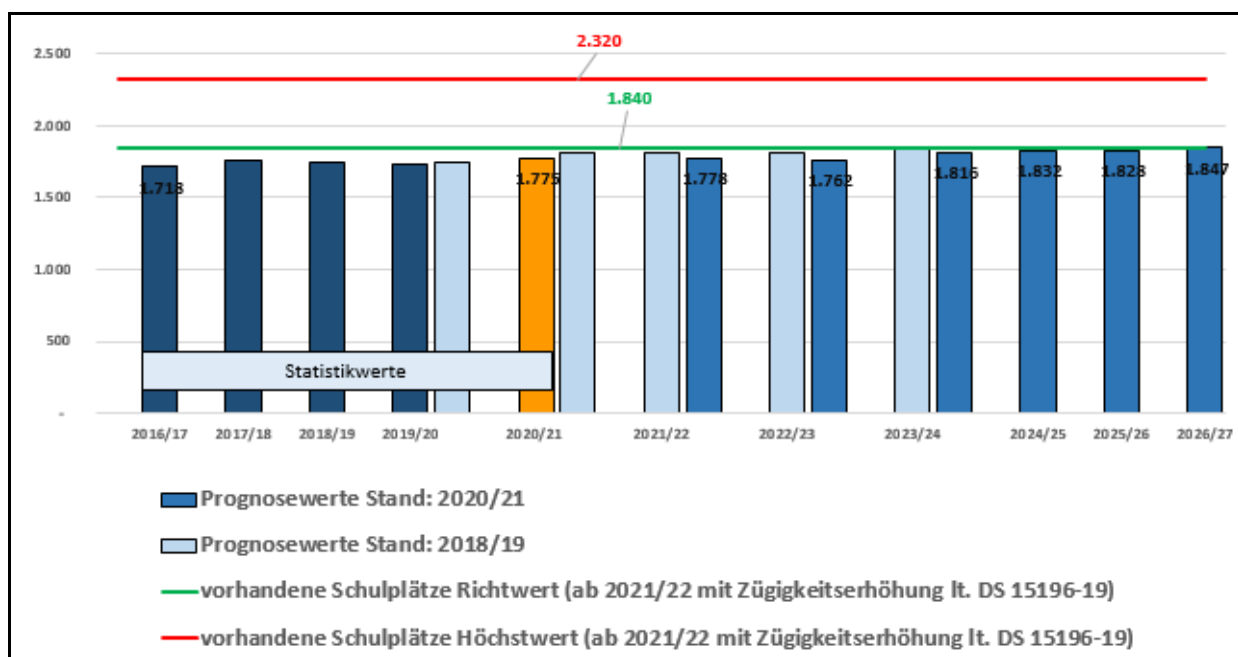


Anlage 1

Entwicklung der Schulkinderzahlen in den Grundschulen und kurze Sachstandsinformationen zu den weiterführenden Schulen in den Stadtbezirken

Stadtbezirk Aplerbeck

A. Grundschulen



Im Stadtbezirk Aplerbeck beträgt der Schulkinderzahlenanstieg bis zum Ende des Prognosezeitraums 2026/27 4,1 Prozent – von aktuell 1.775 Schülerinnen und Schülern (SuS) (orangefarbene Säule in Abb.)

¹ auf voraussichtlich 1.847 SuS. Mit den vorhandenen 20 Zügen wird der Bedarf bis zum Ende des Prognosezeitraumes 2026/27 gedeckt.

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K) ²	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	430*	485	413	450	1.778	19,3	18,7	17,2
2022/23	426	478	449	409	1.762	19,2	18,5	17,0
2023/24	456	473	442	444	1.816	19,7	19,8	18,2
2024/25	449	506	438	438	1.831	19,9	19,5	18,0
2025/26	428	498	468	434	1.828	19,9	18,6	17,1
2026/27	448	475	461	463	1.847	20,1	19,5	17,9

* 437 Anmeldungen; 438 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.1.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)³

¹ Da für diese Vorlage im Mai 2021 der Gremienlauf startet, ist mit dem „aktuellen Schuljahr“ das Schuljahr 2020/21 und mit dem „kommenden Schuljahr“ das Schuljahr 2021/22 gemeint.

² Der Klassenfrequenzrichtwert an Grundschulen liegt bei 23 Schulkindern pro Klasse (S/K).

³ Bedingt durch Rundungen in den zugrundeliegenden Excel-Dateien können sich bei den Summen-Werten aller folgenden Tabellen und Grafiken Abweichungen i.H.v. +1 und -1 ergeben.

Vor dem Hintergrund des stark steigenden Bedarfs der angrenzenden Stadtbezirke Innenstadt-Ost und Hörde (s.u.) wird der voraussichtlich zum Schuljahr 2027/28 fertiggestellte Neubau der Gerhart-Hauptmann-GS mit drei Schulzügen geplant und die Schule damit um einen Schulzug erweitert, sodass im Stadtbezirk dann 21 Schulzüge zur Verfügung stehen werden.

Übersicht Grundschulen Aplerbeck

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
7**	20	20	19,3	20,1	19,8	21***
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			-			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			Gerhart-Hauptmann-GS: +1 Zug im Rahmen des Neubaus			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden****			- Aplerbecker-GS: Prüfung von Erweiterungsbedarfen - Aplerbecker-Mark-GS: Prüfung von Sanierungs- und Umbaumaßnahmen - Berghofer-GS: Erneuerungsarbeiten - Emschertal-GS: Sanierungsmaßnahmen - Lichtendorfer-GS: Sanierungsmaßnahmen			

* im Prognosezeitraum

** Aplerbecker, Aplerbecker Mark, Berghofer, Emschertal, Friedrich-Ebert, Gerhart-Hauptmann, Lichtendorfer

*** 1 Zug zur Deckung der Bedarfe in den angrenzenden Bezirken Innenstadt-Ost und Hörde

**** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

B. Übersicht weiterführende Schulen und Förderschulen

Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
HS	Emscher	2	2	1,9	1	-
RS	Albrecht-Dürer	5	5	4,8	4	-
GYM	An der Schweizer Allee	5	6	5,6	6	Erweiterungsneubau aufgrund von Raumbedarfen inkl. Rückkehr zu G9 und Zügigkeitserhöhung von 5 auf 6 Schulzüge (Ende 2023)
FÖ**	Adolf-Schulte	1	1	1,6	o.A.***	Bedarfsanmeldung für 2 Unterrichtsräume

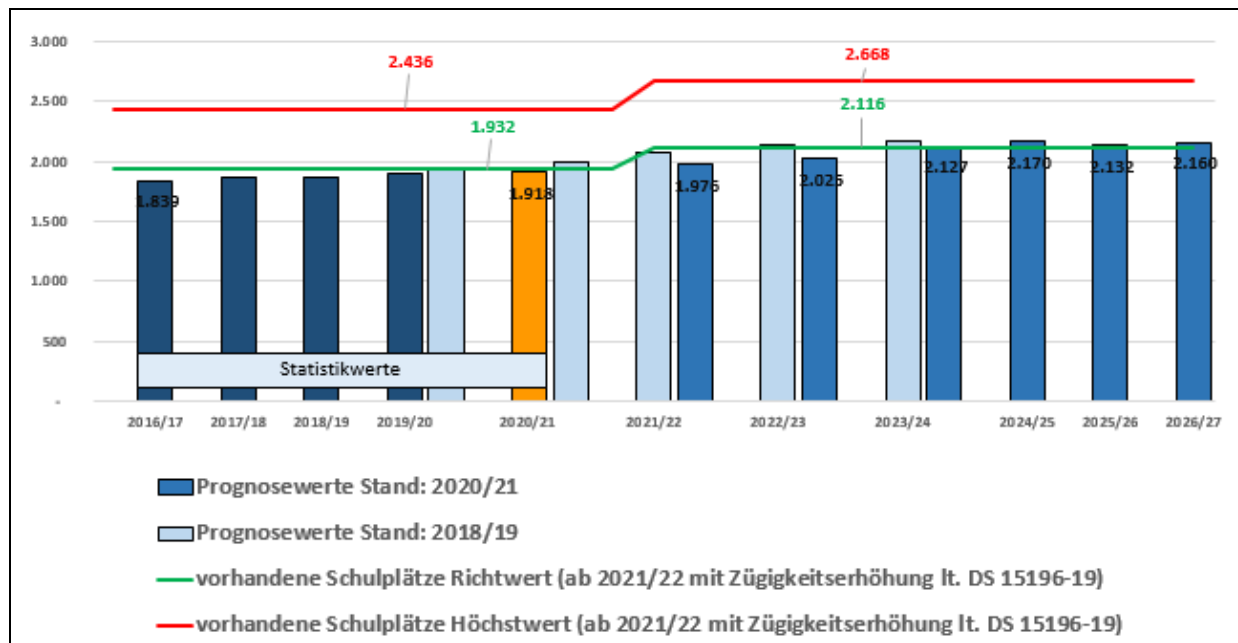
* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K, Förderschulen = Lernen 14 S/K, Emotionale und soziale Entwicklung 13 S/K, Geistige Entwicklung 10 S/K, Sprache 13 S/K

** Für Förderschulen (FÖ) ist nach dem Schulgesetz NRW keine Einteilung nach Zügigkeiten vorgesehen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde für jede Förderschule in städtischer Trägerschaft eine Zügigkeit auf der Grundlage des vorgehaltenen Raumangebotes faktisch berechnet.

*** Im Förderschwerpunkt Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung werden im ersten Jahrgang nur sehr wenige Kinder beschult, so dass keine Angaben zu den Eingangsklassen gemacht werden.

Stadtbezirk Brackel

A. Grundschulen



Im Stadtbezirk Brackel beträgt der Anstieg an Schulkinderzahlen bis zum Ende des Prognosezeitraums 2026/27 12,6 Prozent – von aktuell 1.918 SuS (orangefarbene Säule in Abb.) auf voraussichtlich 2.160 SuS. Im Stadtbezirk stehen zurzeit 21 und ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 23 Schulzüge zur Verfügung (mit der vom Rat beschlossenen Erweiterung der Erich-Kästner-GS um zwei Züge). Am Ende des Prognosezeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden voraussichtlich 23,5 Züge insgesamt und 22,3 Züge im ersten Jahrgang benötigt (bei einem Richtwert von 23 S/K). Im Stadtbezirk ist, mit Ausnahme des Einschulungsjahres 2023/24, ausreichend Schulraum vorhanden.

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	520*	513	487	456	1.976	21,5	22,6	20,8
2022/23	485	574	478	489	2.025	22,0	21,1	19,4
2023/24	579	535	534	480	2.128	23,1	25,2	23,2
2024/25	498	638	498	536	2.170	23,6	21,6	19,9
2025/26	490	549	594	500	2.132	23,2	21,3	19,6
2026/27	513	541	511	596	2.160	23,5	22,3	20,5

* 544 Anmeldungen; 534 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.01.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)

Bedarfe aus dem 4. Zwischenbericht (+ 2 Schulzüge)

- Erich-Kästner-GS (+ 2 Züge): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um zwei Züge.
Die Zügigkeitserweiterung zum Schuljahr 2021/22 ist vom Rat beschlossen. Der bereits seit einigen Jahren bestehende Bedarf an diesem Standort (entstanden insbesondere durch das Neubaugebiet Hohenbuschei) wird durch Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Augustinus-GS abgedeckt.

Nicht an allen Grundschulen des Stadtbezirks werden die Zügigkeiten voll ausgeschöpft, so etwa in Wickede. Eine Umlenkung zu einem nicht ausgelasteten Standort ist hier aufgrund der Lage jedoch

nicht realistisch, sodass unter Umständen eine temporäre Kapazitätserhöhung mithilfe von mobilen Raumeinheiten, z.B. an der Erich-Kästner-GS, zum Auffangen der Schulkinderspitzen in den Eingangsklassen des Schuljahrs 2023/24 nötig sein wird. Mit einer Vorlaufzeit von 1 ½ Jahren können mobile Raumeinheiten (MRE) als Interimslösung zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus wird auch die Fichte-GS in diesem Schuljahr eine zusätzliche Eingangsklasse im Bestand bilden können.

Weitere Bedarfe aus der Fortschreibung der SEP sind derzeit nicht erkennbar.

Übersicht Grundschulen Brackel

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
8**	21	23	20,8	23,6	25,2	23
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			Erich-Kästner-GS: Zügigkeitserweiterung ohne bauliche Maßnahmen um 2 auf 4 Züge			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			- Erich-Kästner-GS: ggf. temporäre Kapazitätserhöhung mithilfe von mobilen Raumeinheiten - Fichte-GS: ggf. temporäre Bildung einer zusätzlichen Eingangsklasse im Rahmen der vorhandenen Raumkapazitäten			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden***			- Steinbrink-GS: Sanierungsmaßnahmen geplant - Fichte-GS: Sanierungsmaßnahmen geplant			

* im Prognosezeitraum

** Bach, Comenius, Erich-Kästner, Fichte, Hellweg, Reichshof, Steinbrink, Josef

*** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

B. Übersicht weiterführende Schulen und Förderschulen

Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
RS	Max-Born	5	5	2,8	3	-
GYM	Immanuel-Kant	5	6	5,8	6	Erweiterungsneubau aufgrund von Raumbedarfen inkl. Rückkehr zu G9 und Zügigkeitserhöhung von 5 auf 6 Schulzüge (3. Quartal 2022)
GES	Europa-schule	4	6	4,3	6	Erweiterungsneubau aufgrund der Erhöhung der Zügigkeit von 4 auf 6 Schulzüge und Erweiterungsanbau für sonstige Raumbedarfe (Ende 2021)
GES	Geschwister-Scholl	6	6	6,2	6	-
FÖ**	Tremonia	1	1	1,1	o.A.***	(ein weiterer Standort befindet sich in I-Ost)

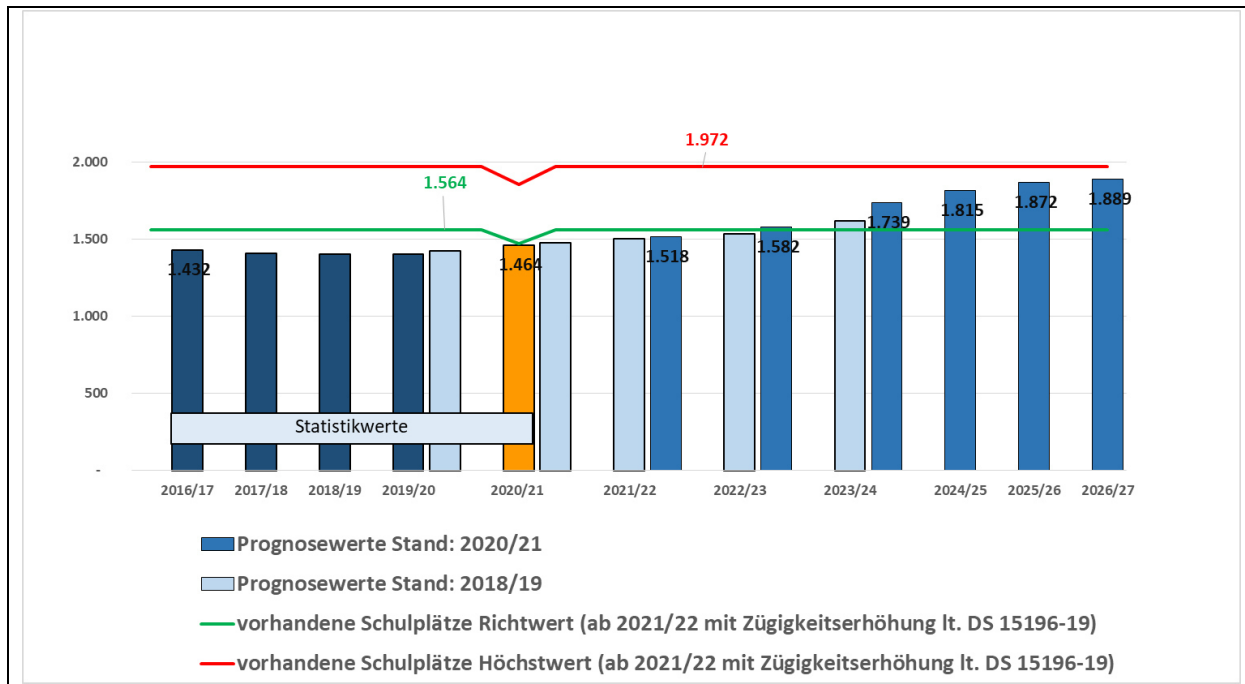
* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K, Förderschulen = Lernen 14 S/K, Emotionale und soziale Entwicklung 13 S/K, Geistige Entwicklung 10 S/K, Sprache 13 S/K

** Für Förderschulen (FÖ) ist nach dem Schulgesetz NRW keine Einteilung nach Zügigkeiten vorgesehen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde für jede Förderschule in städtischer Trägerschaft eine Zügigkeit auf der Grundlage des vorgehaltenen Raumangebotes faktisch berechnet.

*** Im Förderschwerpunkt Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung werden im ersten Jahrgang nur sehr wenige Kinder beschult, so dass keine Angaben zu den Eingangsklassen gemacht werden.

Stadtbezirk Eving

A. Grundschulen



Anmerkung: Aufgrund der Zusammenlegung der Ketteler- und Osterfeld- zur Mosaik-GS zum Schuljahr 2020/21 haben sich die Schulzüge in diesem Schuljahr um einen Zug reduziert. Zum Schuljahr 2021/22 wird die Brechtener-GS um einen Schulzug erweitert, sodass in Eving insgesamt dann wieder 17 Schulzüge vorhanden sind.

Die Prognosen für den Stadtbezirk Eving gehen bis zum Schuljahr 2026/27 von einem Schulkinderzahlanstieg von 29,0 Prozent aus. Im aktuellen Schuljahr besuchen 1.464 SuS (orangefarbene Säule in Abb.) die Evinger Grundschulen, bei 17 vorhandenen Schulzügen zum Schuljahr 2021/22. Im Schuljahr 2026/27 steigt die Zahl auf voraussichtlich 1.889 SuS. Im ersten Jahrgang ergibt sich ein maximaler Bedarf von voraussichtlich 21,2 Schulzügen im Schuljahr 2023/24 (bei einem Richtwert von 23 S/K), danach sinken die Schulkinderzahlen in den Eingangsklassen wieder leicht.

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	373*	423	353	369	1518	16,5	16,2	14,9
2022/23	422	419	393	348	1582	17,2	18,4	16,9
2023/24	487	474	390	388	1739	18,9	21,2	19,5
2024/25	445	546	441	383	1815	19,7	19,3	17,8
2025/26	432	499	508	434	1872	20,4	18,8	17,3
2026/27	443	484	463	499	1889	20,5	19,3	17,7

* 338 Anmeldungen; 340 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.01.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)

Bedarfe aus dem 4. Zwischenbericht (+ 1 Schulzug)

- Brechtener-GS (+ 1 Zug): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um einen Zug. Der Bedarf hat sich bestätigt. Die Zügigkeitserweiterung zum Schuljahr 2021/22 ist vom Rat beschlossen. Die bauliche Erweiterung soll voraussichtlich frühestens zum 3. Quartal 2026 abgeschlossen sein. Als Interimslösung stehen MRE zur Verfügung.

Neben der Erweiterung der Brechtener-GS wurden die beiden Grundschulen Ketteler und Osterfeld zum Schuljahr 2020/21 zusammengelegt (Drucksache Nr. 15800-19). Die neue Schule wird unter dem Namen Mosaik-Grundschule Eving als dreizügige Schule geführt.

Die insgesamt vorhandenen 17 Schulzüge reichen bei der Zugrundelegung eines Richtwertes von 23 S/K im Prognosezeitraum nicht aus. Vielmehr werden temporäre Lösungen vorwiegend für das Schuljahr 2023/24 nötig, um Spitzenwerte in Form von zusätzlichen Eingangsklassen aufzufangen. Vor diesem Hintergrund gilt es zu prüfen, ob die Herder-GS zusätzliche Eingangsklassen durch die Nutzung des nahegelegenen Interimsgebäudes der Max-Wittmann-Förderschule (Gretelweg 35-37) bilden kann, sobald die Sanierung am Hauptstandort an der Evinger Straße, voraussichtlich Ende 2022, fertiggestellt ist. Durch Ausschöpfung der Bandbreite bei der Klassenbildung und eine gleichmäßige Schulkinderverteilung auf die vorhandenen Kapazitäten im Stadtbezirk, kann dann der Bedarf bis zum Ende des Prognosezeitraums gedeckt werden.

Übersicht Grundschulen

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
5**	16	17***	15,9	20,5	21,2	17
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			Brechtener-GS: + 1 Zug auf 5 Züge			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			Herder-GS: ggf. temporäre Bildung von zusätzlichen Eingangsklassen durch Nutzung des Standortes Gretelweg			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden****			-			

* im Prognosezeitraum

** Brechtener, Graf-Konrad, Herder, Mosaik, Elisabeth

*** Durch die Zügigkeitserweiterung der Brechtener-GS und die Zusammenlegung Ketteler/Osterfeld-GS bleibt es bei 17 Schulzügen.

**** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

B. Übersicht weiterführende Schulen und Förderschulen

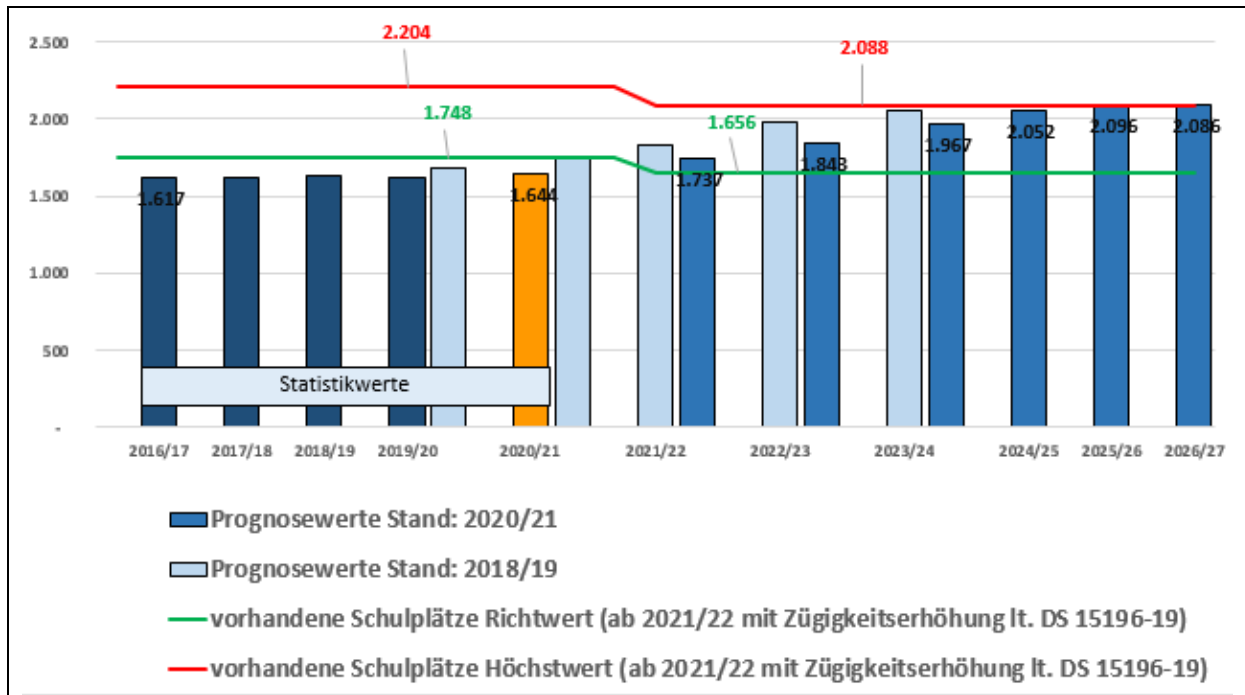
Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
HS	Am Externberg	2	2	2,0	2	-
RS	Theodor-Heuss	5	5	3,8	4	-
GYM	Heisenberg	5	5	5,4	5	Erweiterungsneubau aufgrund von Raumbedarfen inkl. Rückkehr zu G9 (frühestens zum SJ 2023/24)
FÖ**	Max-Wittmann	2	2	3,0	2	Laufende Sanierungsmaßnahmen und raumstrukturelle Anpassungen mit temporärer Auslagerung zu den Standorten Gretelweg 35-37 und Dollersweg 18 (Brackel)

* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K, Förderschulen = Lernen 14 S/K, Emotionale und soziale Entwicklung 13 S/K, Geistige Entwicklung 10 S/K, Sprache 13 S/K

** Für Förderschulen (FÖ) ist nach dem Schulgesetz NRW keine Einteilung nach Zügigkeiten vorgesehen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde für jede Förderschule in städtischer Trägerschaft eine Zügigkeit auf der Grundlage des vorgehaltenen Raumangebotes faktisch berechnet.

Stadtbezirk Hörde

A. Grundschulen



Anmerkung: Aufgrund der räumlichen Ressourcen und isolierten Lage im Stadtbezirk wurde die Zügigkeit der Eintracht-GS zum Schuljahr 2021/22 um einen Schulzug reduziert. Den künftigen Bedarf anderer Grundschulen kann sie nicht decken.

Der Stadtbezirk Hörde verzeichnet mit 26,8 Prozent einen überdurchschnittlich starken Schulkinderzahlanstieg von aktuell 1.644 SuS (orangefarbene Säule in Abb.) auf voraussichtlich 2.085 SuS im Schuljahr 2026/27. Im Stadtbezirk bestehen nach Ratsbeschluss 18 Schulzüge (ab dem Schuljahr 2021/22). Bis zum Ende des Prognosezeitraums werden voraussichtlich 22,7 Züge insgesamt und 20,2 bis max. 21,4 Züge im ersten Jahrgang benötigt (bei einem Richtwert von 23 S/K).

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	448*	484	398	408	1.737	18,9	19,5	17,9
2022/23	475	543	434	391	1.843	20,0	20,6	19,0
2023/24	477	575	488	426	1.966	21,4	20,7	19,1
2024/25	479	577	517	479	2.052	22,3	20,8	19,2
2025/26	493	578	518	506	2.096	22,8	21,4	19,7
2026/27	464	596	519	507	2.085	22,7	20,2	18,6

* 462 Anmeldungen; 446 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.01.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)

Die Bedarfe entstehen vorwiegend im nördlichen Teil des Stadtbezirks. Da an den dort bestehenden Grundschulen (Weingarten-, Stift-, Brücherhof) keine baulichen Erweiterungen möglich sind, wurde im 4. Zwischenbericht die Errichtung einer neuen vierzügigen Grundschule vorgeschlagen.

Bedarfe aus dem 4. Zwischenbericht (+ 4 Schulzüge)

- **Neubau (+4 Züge):** Errichtung einer neuen vierzügigen Grundschule im nördlichen Stadtbezirk. Prüfung und Grundstückssuche dauern an. Eine Realisierung in Modulbauweise wird bis zum Schuljahresbeginn 2025/26 angestrebt.

Durch die Aktualisierung der Schulkinderzahlen im Rahmen dieser Fortschreibung hat sich der künftige Bedarf von vier um einen auf drei zusätzliche Schulzüge verringert. Zudem zeigt sich eine Verlagerung des Bedarfs nach Süden zur Lieberfeld- und Höchstener-GS.

Die Standortsuche für die neu zu errichtende zwei- bis dreizügige Grundschule dauert an. Die Fertigstellung wird voraussichtlich nicht vor dem Schuljahr 2025/26 realisiert sein. Sie ist z.T. auch zur Entlastung der nahegelegenen Grundschulen im Stadtbezirk Innenstadt-Ost vorgesehen, die aktuell von einer Vielzahl an Kindern aus dem Stadtbezirk Hörde besucht wird. Bis zur Fertigstellung der neuen Grundschule müssen vermutlich ab dem Schuljahr 2023/24 auftretende Bedarfe im Norden des Stadtbezirks über den temporären Einsatz mobiler Raumeinheiten abgedeckt werden. Als Standort für die mobilen Raumeinheiten ist die Brücherhof-GS vorgesehen.

Bereits zum kommenden Schuljahr 2021/22 muss die Höchstener-GS eine zusätzliche Eingangsklasse im Bestand bilden, was aufgrund der Raumressourcen jedoch nur einmalig möglich ist. Auch in den kommenden Jahren zeichnen sich hier weitere Bedarfe ab, die ebenfalls temporär mit der Aufstellung mobiler Raumeinheiten am Standort der Lieberfeld-GS abgedeckt werden können. Mit einer Vorlaufzeit von 1 ½ Jahren können mobile Raumeinheiten (MRE) als Interimslösung zur Verfügung gestellt werden.

Ab dem Schuljahr 2024/25 könnte der Bedarf eines zusätzlichen Zuges im südlichen Stadtbezirk durch die temporäre Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Loh-GS als Teilstandort einer der dortigen Grundschulen gedeckt werden – nach Auszug der Wichlinghofer-GS, die für den Zeitraum des Neubaus im Stadtteilzentrum in das Gebäude der ehemaligen Loh-GS zieht (2022 bis 2024).

Alternativ könnte die dann 1,5-zügige Wichlinghofer-GS in den Schuljahren 2024/25 und 2025/26 zusätzliche Eingangsklassen bilden und damit zur Entlastung der Lieberfeld- und Höchstener-GS beitragen.

Sollte sich der künftige Bedarf an Schulraum im südlichen Stadtbezirk im Rahmen der nächsten Fortschreibungen der SEP bestätigen, gilt es zu prüfen, ob entweder die Benninghofer-GS, im Rahmen der anstehenden Projektentwicklung, um einen Zug erweitert werden kann. Oder ob eine dauerhafte, anstatt einer temporären, Nutzung der ehemaligen Loh-GS als einzügige Dependence einer der angrenzenden Grundschulen in Frage kommt.

Nach Fertigstellung der genannten schulorganisatorischen Maßnahmen könnten dem Stadtbezirk dann 20 Schulzüge zur Verfügung stehen, da die Zügigkeit der Wichlinghofer-GS auf Grundlage der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2014 und aufgrund ihrer Randlage um einen Zug reduziert wird.

Übersicht Grundschulen

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
8**	19	18	17,9	22,8	21,4	20***
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			- Neubau einer 4-zügigen Grundschule			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			- Neubau einer 2-3 zügigen Grundschule (vormals 4 Züge) - (temporäre) Nutzung der ehemaligen Loh-GS - bis zur Fertigstellung des Grundschulneubaus Nutzung von MRE an der Lieberfeld-GS (ab dem SJ 2022/23) und Brücherhof-GS (ab dem SJ 2023/24)			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden****			- Benninghofer-GS: Projektentwicklung geplant - Weingarten-GS: Projektentwicklung geplant - Eintracht-GS: Sanierungsmaßnahmen			

* im Prognosezeitraum

** Benninghofer, Brücherhof, Eintracht, Höchstener, Lieberfeld, Stift, Weingarten am See, Wichlinghofer

*** Reduzierung um einen Zug im Rahmen des Neubaus der Wichlinghofer-GS

**** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

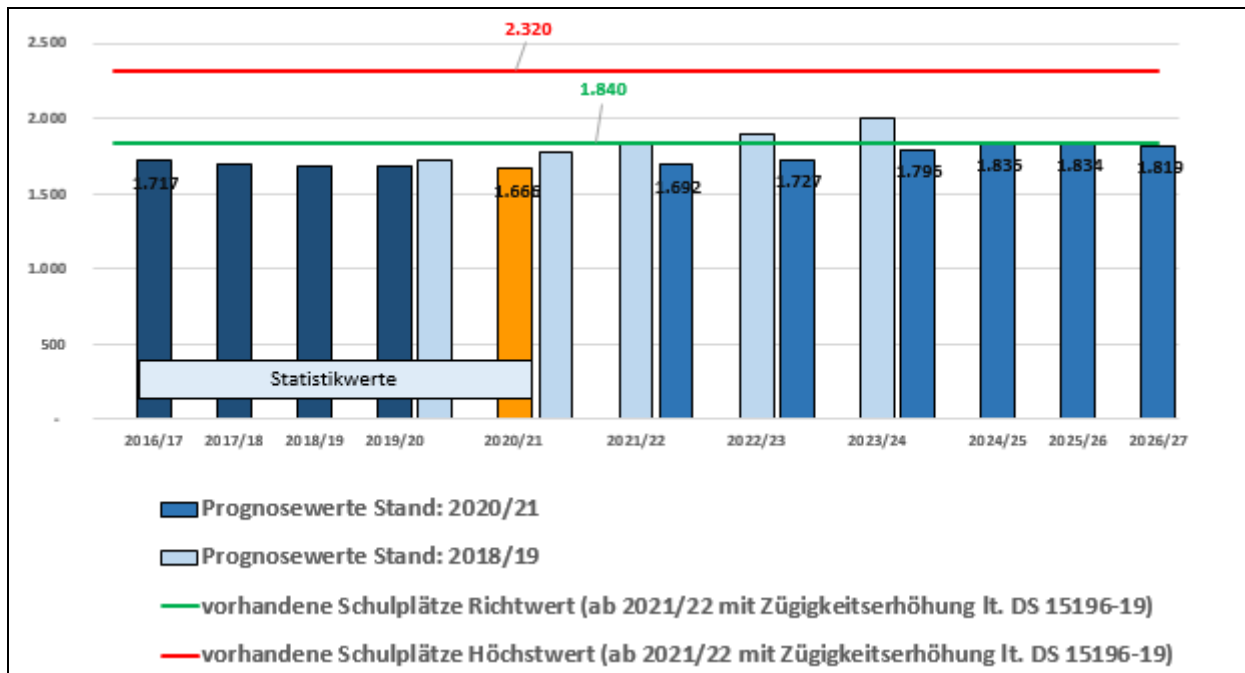
B. Übersicht weiterführende Schulen

Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
HS	Konrad-von-der-Mark	2	2	2,3	2	-
RS	Johann-Gutenberg	5	5	3,3	3	-
RS	Marie-Reinders	3	3	3,3	3	-
GYM	Goethe	4	6	4,8	4	Die formelle Zügigkeitserhöhung um 2 Züge wurde bereits vom Rat beschlossen (DS 15196-19). Aufgrund von Erkundungen altbergaublichen Gefährdungsabschätzungen und einer geplanten systemischen Betrachtung der Schullandschaft in Hörde, steht eine Entscheidung der baulichen Erweiterung noch aus.
GYM	Phoenix	4	4	4,8	5	Erweiterungsneubau aufgrund von Raumbedarfen inkl. Rückkehr zu G9. Ein entsprechender zeitlicher Rahmen wird noch ermittelt.

* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K

Stadtbezirk Hombruch

A. Grundschulen



Den Prognosen für den Stadtbezirk Hombruch zufolge steigen die Schulkinderzahlen bis zum Schuljahr 2026/27 um 9,2 Prozent an. Im aktuellen Schuljahr besuchen 1.666 SuS (orangefarbene Säule in Abb.) die Hombrucher Grundschulen, bei 20 vorhandenen Schulzügen. Bis zum Schuljahr 2024/25 steigt die Zahl auf voraussichtlich 1.835 SuS an und wird in den dann folgenden zwei Jahren wieder leicht sinken. Damit ergibt sich ein Bedarf von voraussichtlich 19,8 Zügen (bei einem Richtwert von 23 S/K) im Schuljahr 2026/27.

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	413*	444	407	427	1.691	18,4	18,0	16,5
2022/23	457	443	427	400	1.727	18,8	19,9	18,3
2023/24	458	491	427	419	1.796	19,5	19,9	18,3
2024/25	450	492	474	420	1.835	20,0	19,6	18,0
2025/26	411	483	474	465	1.834	19,9	17,9	16,4
2026/27	445	442	466	466	1.819	19,8	19,3	17,8

* 462 Anmeldungen; 447 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.01.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)

Im Hinblick auf die derzeit 20 vorhandenen Schulzüge muss bedacht werden, dass an der zweizügigen Kruckeler-GS und der dreizügigen Eichlinghofer-GS die vom Rat beschlossenen Zügigkeiten nicht ausgeschöpft werden. Aufgrund der isolierten Lage im Stadtbezirk kann nicht davon ausgegangen werden, dass diese Schulen eine Option für Kinder aus dem übrigen Stadtbezirk sind.

Bedarfe aus dem 4. Zwischenbericht (+ 3 Schulzüge)

- Hauptstandort der Harkort-GS (+1 Zug → nicht umsetzbar): Da die Zügigkeitserweiterung auf dem Grundstück flächenmäßig nicht umsetzbar ist, wurde eine Erweiterungsmöglichkeit an der Schubert-GS geprüft.

- Schubert-GS (+ 1 Zug): Die Prüfung einer Zügigkeitserweiterung hat ergeben, dass die Schule im Bestand von zwei auf drei Schulzüge erweitert werden kann. Die bauliche Fertigstellung ist für das Schuljahr 2023/24 geplant.
- Ostenberg-GS (+ 1 Zug): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um einen Zug von drei auf vier Züge, wenn sich der Bedarf im Rahmen der nächsten Fortschreibung bestätigt.
Der aktuellen Fortschreibung der SEP zufolge kann von der angedachten Maßnahme an der Ostenberg-GS Abstand genommen werden, da im gesamten Stadtbezirk mit 21 Schulzügen (nach Erweiterung der Schubert-GS) im Prognosezeitraum ausreichend Schulraum zur Verfügung steht. Die vermutlich auch weiterhin mitunter vereinzelt auftretenden Ablehnungen von SuS an der Ostenberg-GS, können durch Umlenkungen an andere Grundschulen im Stadtbezirk Hombruch aufgefangen werden.

Mit der bereits angestoßenen Erweiterung der Schubert-GS um einen Zug auf insgesamt 21 Schulzüge im Stadtbezirk Hombruch, können die künftigen Bedarfe bis zum Ende des Prognosezeitraums 2026/27 im Stadtbezirk gedeckt werden. Mögliche zusätzlich entstehende Bedarfe im Süden des Stadtbezirks an der Olpketal- und Kirchhörder-GS können aus jetziger Sicht durch Kapazitäten an dem Teilstandort der Harkort-GS gedeckt werden.

Übersicht Grundschulen

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
8**	20	20	18,1	20,0	19,9	21***
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			Schubert-GS: Zügigkeitserweiterung im Bestand um 1 Zug auf 3 Züge			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			-			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden****			- Harkort-GS: Sanierungsmaßnahmen - Olpketal-GS: Sanierungsmaßnahmen geplant			

* im Prognosezeitraum

** Eichlinghofer, Harkort, Kirchhörder, Kruckeler, Olpketal, Ostenberg, Schubert, Brüder-Grimm

*** Die Kapazitäten im westlichen Teil des Stadtbezirks werden nicht voll ausgeschöpft aufgrund der isolierten Lage der Schulstandorte

**** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

B. Übersicht weiterführende Schulen und Förderschulen

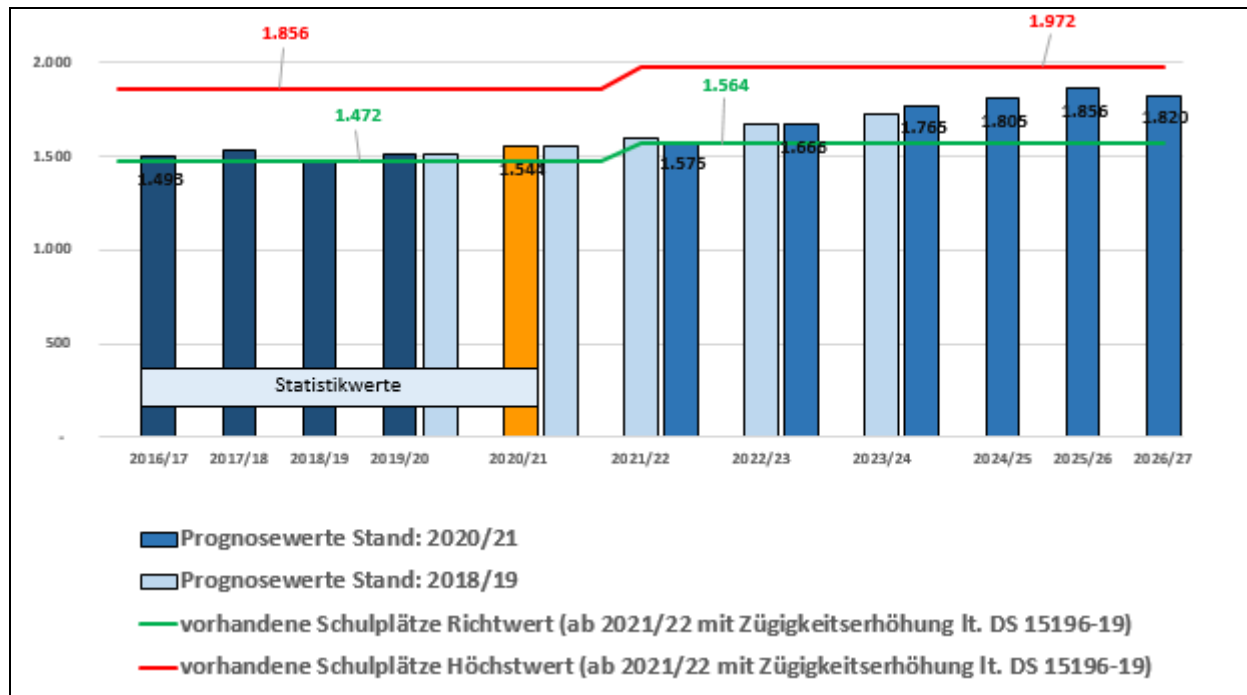
Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
RS	Robert-Koch	3	3	3,0	3	-
GYM	Helene-Lange	4	5	4,8	4	Erweiterungen aufgrund von Raumbedarfen inkl. Rückkehr zu G9 und der Erhöhung der Zügigkeit von 4 auf 5 Schulzüge
GES	Brünninghausen	4	6	4,5	6	Erweiterungen aufgrund der Erhöhung der Zügigkeit von 4 auf 6 Schulzüge, laufende Projektentwicklung
FÖ**	Mira-Lobe	1	1	1,1	1	Trainingswohnung geplant

* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K, Förderschulen = Lernen 14 S/K, Emotionale und soziale Entwicklung 13 S/K, Geistige Entwicklung 10 S/K, Sprache 13 S/K

** Für Förderschulen (FÖ) ist nach dem Schulgesetz NRW keine Einteilung nach Zügigkeiten vorgesehen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde für jede Förderschule in städtischer Trägerschaft eine Zügigkeit auf der Grundlage des vorgehaltenen Raumangebotes faktisch berechnet.

Stadtbezirk Huckarde

A. Grundschulen



Die Prognosen für den Stadtbezirk Huckarde gehen von einem Schulkinderanzahlanstieg von 17,9 Prozent aus – von 1.544 SuS im aktuellen Schuljahr (orangefarbene Säule in Abb.) auf voraussichtlich 1.820 SuS im Schuljahr 2026/27. Im Stadtbezirk bestehen nach Ratsbeschluss aktuell 16 und ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 17 Schulzüge. Bis zum Ende des Prognosezeitraums werden voraussichtlich 19,8 Züge benötigt. Im ersten Jahrgang geht der Bedarf von max. 20,4 Zügen im Schuljahr 2023/24 auf 18,4 Züge zurück (bei einem Richtwert von 23 S/K).

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	390*	437	383	365	1.575	17,1	16,9	15,6
2022/23	460	434	397	375	1.666	18,1	20,0	18,4
2023/24	470	512	394	389	1.765	19,2	20,4	18,8
2024/25	431	523	464	386	1.805	19,6	18,7	17,2
2025/26	446	480	474	455	1.856	20,2	19,4	17,8
2026/27	422	497	435	465	1.820	19,8	18,4	16,9

* 418 Anmeldungen; 398 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.01.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)

Bedarfe aus dem 4. Zwischenbericht (+ 1 Schulzug)

- Hansa-GS (+ 1 Zug): Prüfung einer Zügigkeitserweiterung um einen Zug. Der Bedarf hat sich bestätigt. Die Zügigkeitserweiterung zum Schuljahr 2021/22 ist vom Rat beschlossen. Die bauliche Erweiterung soll zum Schuljahr 2023/24 abgeschlossen sein.

Bereits im Schuljahr 2020/21 haben die Hansa-GS und die Jungferntal-GS eine weitere Eingangsklasse aufgenommen. Das Gebäude der Jungferntal-GS hat noch räumliche Kapazitäten in der ehemaligen

Alfred-Adler-Förderschule im Jungferntal. Es gilt zu prüfen, ob diese für eine dauerhafte Zügigkeitserweiterung ausreichen. Zudem besteht die Möglichkeit, am Standort der Urbanus-GS bei Bedarf temporär eine zusätzliche Eingangsklasse einzurichten.

Neue Bedarfe laut Fortschreibung (+1 Schulzug) und Lösungsvorschläge

- Jungferntal-GS (+ 1 Zug): Prüfung einer Zügigkeitserweiterung um einen Zug zum Schuljahr 2022/23.
- Urbanus-GS: zusätzliche Eingangsklasse (temporär) ohne Zügigkeitserweiterung. Es gilt zu prüfen, ob die Schule in den kommenden Schuljahren bei Bedarf zusätzliche Eingangsklassen bilden kann.

Durch eine dauerhafte Zügigkeitserhöhung auf 18 Schulzüge durch die Zügigkeitserweiterung der Jungferntal-GS und die Möglichkeit der Bildung einer temporären zusätzlichen Eingangsklasse im Bestand der Urbanus-GS sowie durch die Ausschöpfung der Bandbreite bei der Klassenbildung und eine gleichmäßige Schulkinderverteilung auf die vorhandenen Kapazitäten im Stadtbezirk, kann der Bedarf bis zum Ende des Prognosezeitraums gedeckt werden.

Übersicht Grundschulen

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
8**	16	17	16,8	20,2	20,4	18
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			Hansa-GS: + 1 Zug auf 3 Züge			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			- Jungferntal-GS: + 1 Zug auf 3 Züge (innerhalb des gleichen Gebäudes der ehemaligen Förderschule) - Urbanus-GS: ggf. temporäre Bildung einer zusätzlichen Eingangsklasse im Rahmen der vorhandenen Raumkapazitäten			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden***			- Widey-GS: Schulneubau geplant (2025) - Gilden-GS: Sanierungsmaßnahmen geplant - Urbanus-GS: Erneuerungsarbeiten			

* im Prognosezeitraum

** Gilden-Europa, Grafen, Hangeney, Hansa am Wald, Jungferntal, Westricher, Widey, Urbanus

*** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

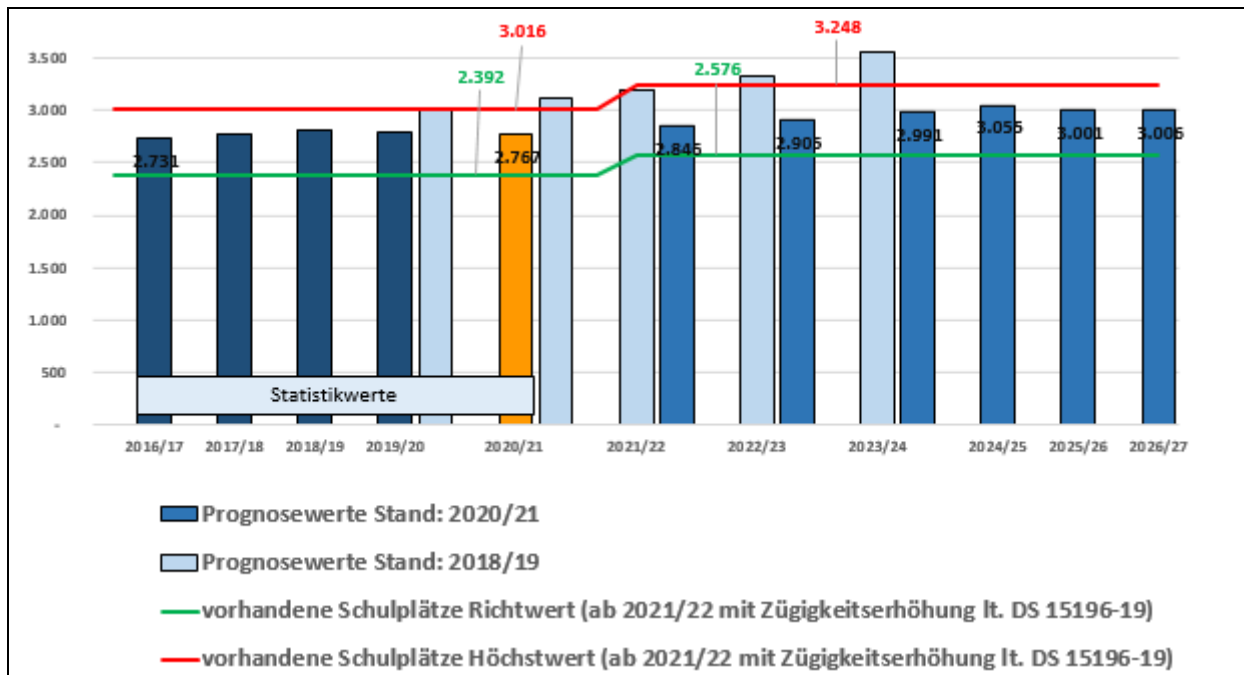
B. Übersicht weiterführende Schulen

Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
RS	Droste-Hülshoff	4	4	4,2	4	-
GYM	Bert-Brecht	4	5	4,5	4	Erweiterungsneubau aufgrund von Raumbedarfen inkl. Rückkehr zu G9 und der Erhöhung der Zügigkeit von 4 auf 5 Züge (3.Quartal 2022)
GES	Gustav-Heinemann	6	6	5,8	6	-

* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K

Stadtbezirk Innenstadt-Nord

A. Grundschulen



Anmerkung: Im aktuellen Schuljahr 2020/21 werden insgesamt 160 neu zugewanderte Kinder mit Wohnsitz im Stadtbezirk Innenstadt-Nord, aufgrund fehlender Kapazitäten, in andere Stadtbezirke gefahren und dort beschult. Pro Jahrgang besteht folglich ein zusätzlicher Bedarf von ca. zwei Schulzügen an den Grundschulen der Nordstadt (160 SuS insgesamt entsprechen 40 SuS pro Jahrgang und 1,7 Schulzügen bei Verwendung des Richtwerts von 23 S/K). In den Tabellen und Grafiken ist diese Schulkinderzahl nicht enthalten, da sie an den betroffenen Schulen der anderen Stadtbezirke gezählt werden und damit ansonsten doppelt berücksichtigt würden. Im Text wird der Bedarf jedoch inklusive der neu zugewanderten Kinder aufgeführt.

Im Stadtbezirk Innenstadt-Nord beträgt der Anstieg an Schulkinderzahlen bis zum Ende des Prognosezeitraumes 2026/27 8,6 Prozent – von aktuell 2.767 SuS (orangefarbene Säule in Abb.) auf voraussichtlich 3.006 SuS (ohne neu zugewanderte Kinder, die zurzeit in anderen Stadtbezirken beschult werden). Im Stadtbezirk bestehen aktuell 26 und ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 28 Schulzüge nach Ratsbeschluss (mit der Erweiterung der Diesterweg- und Libellen-GS). Im Prognosezeitraum werden im ersten Jahrgang voraussichtlich max. 33,2 Schulzüge im Schuljahr 2023/24 benötigt.⁴ Danach sinkt der Bedarf auf 29,5 Züge am Ende des Prognosezeitraums. Da sich die Schulkinderzahlen im zweiten Jahrgang, aufgrund eines längeren Verbleibs in der Schuleingangsphase, überdurchschnittlich stark erhöhen, liegt der Bedarf an Zügen insgesamt über dem Bedarf in den Eingangsklassen (mit max. 35,2 Zügen bei einem Richtwert von 23 S/K im Schuljahr 2024/25⁵).

⁴ Inklusive der zwei Schulzüge Bedarf aufgrund neu zugewanderter Kinder, die zurzeit in anderen Stadtbezirken beschult werden.

⁵ 33,2 Schulzüge Bedarf insgesamt (bei 23 S/K) zuzüglich der zwei Schulzüge Bedarf aufgrund neu zugewanderter Kinder, die zurzeit in anderen Stadtbezirken beschult werden.

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	720*	912	601	613	2.846	30,9	31,3	28,8
2022/23	648	1026	642	590	2.905	31,6	28,2	25,9
2023/24	717	924	721	629	2.991	32,5	31,2	28,7
2024/25	640	1034	661	719	3.055	33,2	27,8	25,6
2025/26	678	919	743	661	3.001	32,6	29,5	27,1
2026/27	632	968	665	741	3.006	32,7	27,5	25,3

Anmerkung: zuzüglich zwei Schulzüge Bedarf aufgrund von zurzeit in anderen Stadtbezirken beschulten neu zugewanderten Kindern

* 653 Anmeldungen; 627 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.01.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)

Mit den im vierten Zwischenbericht benannten Erweiterungen um sechs Schulzüge, stehen dem Stadtbezirk nach Abschluss aller baulichen Maßnahmen 32 Schulzüge zur Verfügung.

Bedarfe aus dem 4. Zwischenbericht (+ 6 Schulzüge)

- Diesterweg-GS (+1 Zug): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um einen Zug.
Der Bedarf hat sich bestätigt. Die Zügigkeitserweiterung zum Schuljahr 2021/22 ist vom Rat beschlossen. Die bauliche Erweiterung soll zum Schuljahr 2025/26 abgeschlossen sein.
- Libellen-Grundschule (+1 Zug): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um einen Zug.
Der Bedarf hat sich bestätigt. Die Zügigkeitserweiterung zum Schuljahr 2021/22 ist vom Rat beschlossen. Die bauliche Erweiterung soll Ende 2022 abgeschlossen sein.
- Neubau (+4 Züge): Errichtung einer neuen vierzügigen Grundschule (Burgholzstraße 150).
Der Bedarf hat sich bestätigt, entsprechende Planungen sind angelaufen. Eine Realisierung wird bis zum Schuljahresbeginn 2024/25 angestrebt.

Im Stadtbezirk Innenstadt-Nord wurde die Schullandschaft erfasst und überplant (DS-Nr. 12727-18 und 15609-19). Es wurde die Erhöhung der Zügigkeiten an der Diesterweg-GS und der Libellen-GS sowie die Errichtung einer neuen vierzügigen Grundschule beschlossen. Weiterhin werden die Lessing-GS, die Nordmarkt-GS, die Oesterholz-GS, die GS Kleine Kielstraße und die Albrecht-Brinkmann-GS neu gebaut. Diese Veränderungen an allen im Stadtgebiet befindlichen Grundschulen werden Auswirkungen auf das Schulwahlverhalten haben und sind zu beobachten.

Bis zur Fertigstellung aller baulichen Maßnahmen – vorwiegend der neuen Grundschule im Schuljahr 2024/25 – wird mitunter die Bildung zusätzlicher Eingangsklassen nötig sein, um die temporären Schulkinderzahlspitzen auffangen und dennoch möglichst kleine Klassenstärken gewährleisten zu können.

Zudem ist bereits die Überlegung einer zweiten neuen Grundschule im Stadtbezirk Innenstadt-Nord im Fokus. Der Bebauungsplan des Baugebiets „westliche Stahlwerkstraße“ sieht bereits den Bau einer Grundschule vor. Zusätzlich kann auf dem Grundstück der jetzigen Oesterholz-GS eine weitere Grundschule entstehen, da das Grundstück nach Umsetzung sämtlicher Planungsmaßnahmen zur Verfügung steht und insofern eine Art Reservefläche darstellt. Hierzu sind zunächst die ersten Auswirkungen der bereits massiv angestoßenen Änderungen im Primarbereich der Nordstadt und die tatsächlichen Schulkinderzahlentwicklungen im Rahmen der nächsten SEP-Fortschreibungen zu beobachten.

Wenn – wie vielfach gefordert – kleinere Klassenfrequenzrichtwerte an sozial stark belasteten Schulstandorten – berechnet anhand des kommunalen Sozialindex – eingesetzt werden können, würde sich der Bedarf an Schulraum, vor allem in der Nordstadt, erhöhen. Die Notwendigkeit einer zweiten neuen Grundschule würde damit gestützt werden. Dabei muss bedacht werden, dass die Bereitstellung bzw. Schaffung zusätzlicher Raumressourcen durch den Schulträger allein nicht ausreicht, vielmehr wäre

auch die obere Schulaufsicht gefordert, verstärkt Personal zur Verfügung zu stellen. Entsprechende Entwicklungen auf Landesebene zur bedarfsgerechten Mittel- und Ressourcenzuweisung durch die Nutzung eines Landessozialindex werden verfolgt.

Übersicht Grundschulen

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
7**	26	28	30,1	35,2***	33,3***	32
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			- Diesterweg-GS: + 1 Zug auf 4 Züge - Libellen-GS: + 1 Zug auf 4 Züge - Neubau einer 4-zügigen Grundschule			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			-			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden****			- Lessing-GS: Schulneubau (geplante Fertigstellung Schuljahr 2023/24) - Albrecht-Brinkmann-GS: Schulneubau (geplante Fertigstellung Ende 2028) - GS Kleine Kielstr.: Schulneubau (geplante Fertigstellung 2025) - Nordmarkt-GS: Schulneubau (geplante Fertigstellung Mitte 2026) - Oesterholz-GS: Schulneubau (geplante Fertigstellung Ende 2028)			

* im Prognosezeitraum

** Albrecht-Brinkmann, Diesterweg, Kleine Kielstraße, Lessing, Libellen, Nordmarkt, Oesterholz

*** inklusive der zwei Schulzüge Bedarf aufgrund neu zugewanderter Kinder, die zurzeit in anderen Stadtbezirken beschult werden

**** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

B. Übersicht weiterführende Schulen und Förderschulen

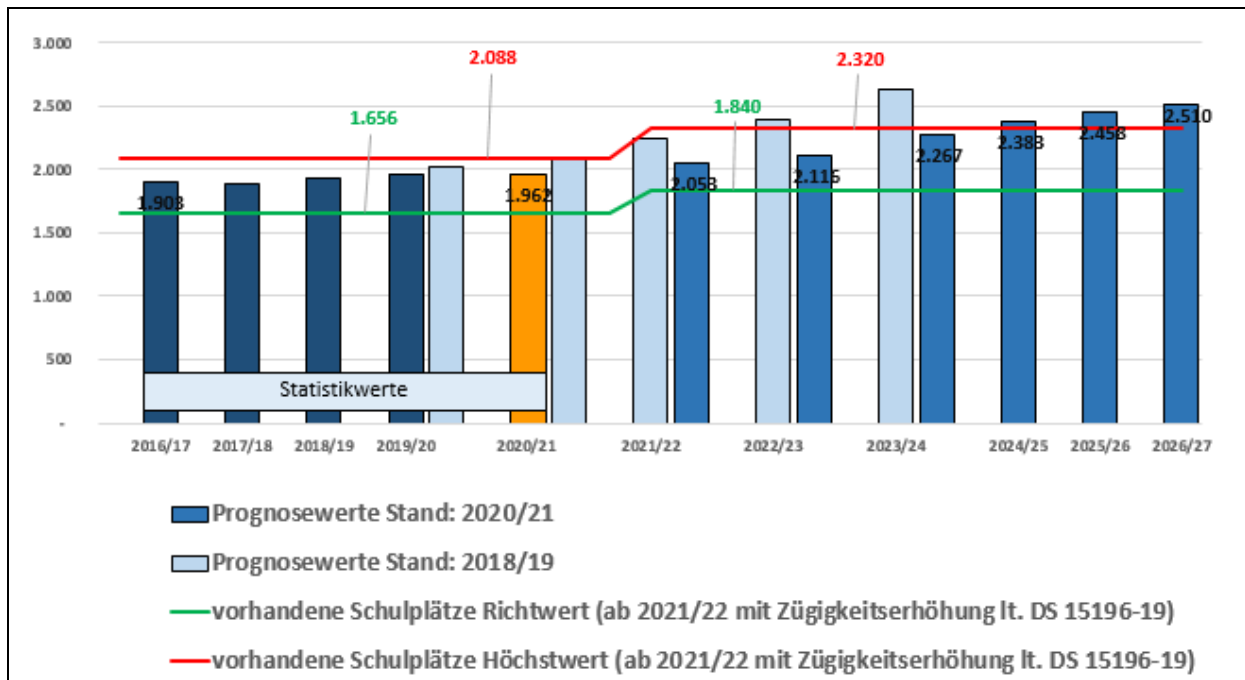
Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
HS	Am Hafen	3	3	3,7	4	-
RS	Gertrud-Bäumer	5	5	4,7	5	Schulneubau geplant (Mitte 2026)
GYM	Helmholtz	4	4	3,7	4	Erweiterungsneubau aufgrund von Raumbedarfen im Rahmen des Realisierungskonzeptes zur Erweiterung der Schulraumressource im Stadtbezirk Innenstadt-Nord, DS 15609-19 (2026/27)
GES	Anne-Frank	4	6	5,2	6	Erweiterungsneubau aufgrund der Erhöhung der Zügigkeit von 4 auf 6 Schulzüge (2026/27) und Realisierungskonzept, s. Helmholtz-GYM
FÖ**	Kielhorn (Sek I)	2	2	2,1	1	Schulneubau geplant (Anfang 2027)

* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K, Förderschulen = Lernen 14 S/K, Emotionale und soziale Entwicklung 13 S/K, Geistige Entwicklung 10 S/K, Sprache 13 S/K

** Für Förderschulen (FÖ) ist nach dem Schulgesetz NRW keine Einteilung nach Zügigkeiten vorgesehen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde für jede Förderschule in städtischer Trägerschaft eine Zügigkeit auf der Grundlage des vorgehaltenen Raumangebotes faktisch berechnet.

Stadtbezirk Innenstadt-Ost

A. Grundschulen



Mit 27,9 Prozent wird der Stadtbezirk Innenstadt-Ost einen überdurchschnittlich hohen Anstieg an Schulkinderzahlen bis zum Ende des Prognosezeitraumes 2026/27 verzeichnen – von aktuell 1.962 SuS (orangefarbene Säule in Abb.) auf voraussichtlich 2.510 SuS. Zurzeit stehen im Stadtbezirk 18 und ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 20 Schulzüge bereit (mit der vom Rat bereits beschlossenen Erweiterung der Berswordt-Europa-Schule um zwei Züge). Bis zum Ende des Prognosezeitraums entsteht ein weiterer Bedarf von vier bis sechs Schulzügen im ersten Jahrgang – so wie bereits im 4. Zwischenbericht angenommen.

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	546*	526	469	512	2.053	22,3	23,7	21,8
2022/23	556	588	509	464	2.116	23,0	24,2	22,2
2023/24	596	598	568	504	2.267	24,6	25,9	23,8
2024/25	593	644	580	565	2.383	25,9	25,8	23,7
2025/26	617	640	624	577	2.458	26,7	26,8	24,7
2026/27	604	665	621	620	2.510	27,3	26,2	24,2

* 532 Anmeldungen; 506 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.01.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)

Bedarfe aus dem 4. Zwischenbericht (+ 8 Schulzüge)

- Berswordt-Europa-GS (+ 2 Züge): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um zwei Züge. Die Fertigstellung eines vierzügigen Neubaus ist für das Schuljahr 2022/23 geplant. Die Zügigkeitserweiterung zum Schuljahr 2021/22 ist vom Rat beschlossen.

- Hohwart-GS (+1 Zug): Da die Zügigkeitserweiterung an diesem Standort nicht umsetzbar ist, werden Alternativen geprüft (s.u.).
- Landgrafen-GS (+1 Zug): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um einen Zug.
Da die Zügigkeitserweiterung auch an diesem Standort nicht umsetzbar ist, werden Alternativen geprüft (s.u.).
- Neubau (+4 Züge): Errichtung einer neuen vierzügigen Grundschule (aktuell wird eine Errichtung an der Deggingstraße geprüft).

Für die baulich nicht umsetzbaren Erweiterungen auf dem Grundstück der Hohwart- und der Landgrafen-GS wurden/bzw. werden zurzeit noch alternative Lösungsvorschläge erarbeitet, bei denen zudem die Wiedereröffnung der jüdischen Schule als Ersatzschule (DS-Nr.: 17105-20) und das für eine neue Grundschule vorgesehene Grundstück an der Deggingstraße berücksichtigt werden. Zudem hat sich mit Blick auf den Gebäudezustand der Landgrafen-GS die Notwendigkeit eines Neubaus herausgestellt. Für den weiteren Bedarf von vier bis sechs zusätzlichen Schulzügen sind deshalb folgende Lösungsvorschläge in Prüfung:

Alternative Lösungsvorschläge als Kompensation von baulich nicht umsetzbaren Maßnahmen (+ 5 Schulzüge)

- Kerschensteiner-GS (+2 Züge): Erweiterung um zwei Schulzüge, u.a. als Kompensation für die baulich nicht umsetzbare Erweiterung an der Hohwart-Grundschule
- Landgrafen-GS (+1 Zug): Prüfung eines Neubaus, inklusive einer Erweiterung um einen Zug (aktuell wird eine bauliche Realisierung an der Deggingstraße geprüft).
- jüdische GS (+ 2 Züge als Ersatzschule): Der Standort an der Berswordt-Europa-GS ist ebenfalls für die Wiedereröffnung einer zweizügigen jüdischen Grundschule vorgesehen.

An dem Schulstandort der ehemaligen Hauptschule Am Ostpark ist die Wiedereröffnung einer zweizügigen jüdischen Grundschule als Ersatzschule vorgesehen (DS-Nr.: 17105-20). Die Errichtung dieser Schule soll zum Schuljahresbeginn 2022/23 geschehen. Die Schule wird zusammen mit der Berswordt-Europa-GS und der katholischen Franziskus-GS ein Schulzentrum bilden, an dem sich dann insgesamt acht Schulzüge befinden werden (jüdische Schule = 2 Züge, Berswordt-Europa-GS = 4 Züge, Franziskus-GS = 2 Züge). Die Berswordt-Europa-GS erhält bis zum Schuljahr 2022/23 einen Neubau für die Unterbringung von vier Schulzügen.

Als Alternative zu einer baulich nicht umsetzbaren Erweiterung an der Hohwart-GS ist die Erweiterung der Kerschensteiner-GS um zwei Schulzüge in Planung. Der Anbau soll voraussichtlich zum Schuljahr 2023/24 fertiggestellt sein.

Die Prüfung einer Erweiterung der Landgrafen-GS hat ergeben, dass dies auf dem bisherigen Grundstück nicht umsetzbar ist. Darüber hinaus wurde aufgrund des baulichen Zustandes und des Gebäudezuschnittes mit einer zu geringen Raumgröße die Notwendigkeit eines Neubaus ersichtlich. Zurzeit wird daher ein Neubau der fünfzügigen Landgrafen-GS auf dem Grundstück an der Deggingstraße geprüft. Mit der baulichen Realisierung ist nicht vor dem Schuljahr 2026/27 zu rechnen. Bis dahin müsste die Landgrafen-GS auch weiterhin, in Schuljahren, in denen es an der Schule möglich ist, eine fünfte Eingangsklasse aufnehmen.

Inwiefern eine weitere neue Grundschule, dann auf dem jetzigen Gelände der Landgrafen-GS, noch benötigt wird, kann im Rahmen der Fortschreibungen der Schulentwicklungsplanung in den nächsten Jahren entschieden werden, wenn erste Erfahrungswerte über die Auswirkungen der bereits angestrebten Maßnahmen vorliegen.

Bis zur Fertigstellung der genannten schulorganisatorischen Maßnahmen werden voraussichtlich auch weiterhin einige Schulen des Stadtbezirks eine zusätzliche Eingangsklasse bilden müssen. Zusätzlich müssen Schulen in benachbarten Stadtbezirken für Entlastung sorgen – so etwa die Petri-GS und die

Kreuz-Grundschule im Stadtbezirk Innenstadt West. Ebenso wird auch die neu zu gründende Grundschule im nördlichen Bereich des Stadtbezirks Hörde und die Erweiterung um einen Schulzug im Kontext des Neubaus der Gerhart-Hauptmann-GS im Stadtbezirk Aplerbeck zur Entlastung der Grundschulen im Stadtbezirk Ost beitragen.

Übersicht Grundschulen

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
8**	18	20	21,3	27,3	26,8	25***
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			- Berswordt-Europa-GS: + 2 Züge auf 4 Züge im Rahmen eines Neubaus - Neubau einer 4-zügigen GS			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			- Kerschensteiner-GS: + 2 Züge auf 5 Züge - Landgrafen-GS: + 1 Zug auf 5 Züge im Rahmen eines Neubaus am Standort Deggingstraße - Jüdische GS: Wiedereröffnung einer 2-zügigen Ersatzschule oder Errichtung von integrativen Profilklassen an der Berswordt-GS			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden****			- Franziskus-GS: Sanierung des Schulgebäudes geplant - Winfried-GS: Sanierungsmaßnahmen geplant			

* im Prognosezeitraum

** Berswordt-Europa, Hohwart, Kerschensteiner, Landgrafen, Libori, Uhland, Franziskus, Winfried

*** zur Deckung des Bedarfs in der Innenstadt-Ost wird 1 Zug im angrenzenden Bezirk Aplerbeck vorgehalten

**** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

B. Übersicht weiterführende Schulen und Förderschulen

Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
RS	Ricarda-Huch	4	4	4,0	4	-
GYM	Max-Planck	4	5	4,7	5	Erweiterungsneubau aufgrund von Raumbedarfen inkl. Rückkehr zu G9 und der Erhöhung der Zügigkeit von 4 auf 5 Schulzüge (zum SJ 2022/23)
GES	Gartenstadt	6	6	6,2	6	-
FÖ**	Tremonia	1	1	1,1	o.A.***	(ein weiterer Standort befindet sich in Brackel)

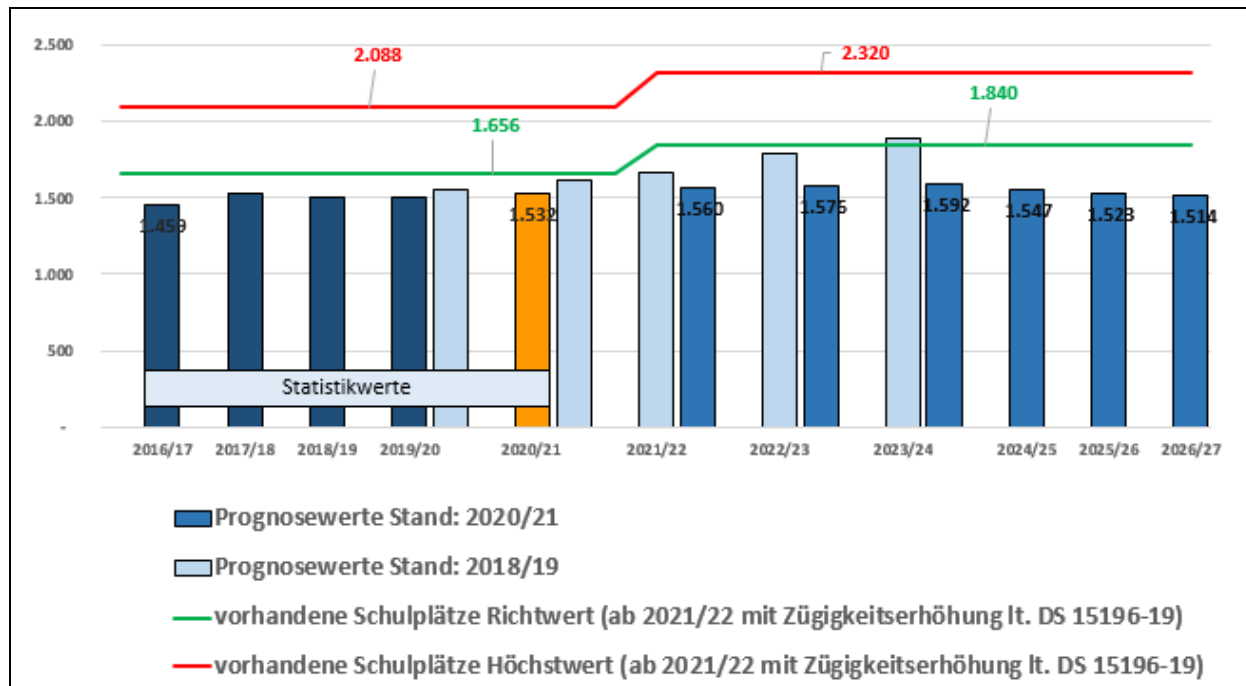
* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K, Förderschulen = Lernen 14 S/K, Emotionale und soziale Entwicklung 13 S/K, Geistige Entwicklung 10 S/K, Sprache 13 S/K

** Für Förderschulen (FÖ) ist nach dem Schulgesetz NRW keine Einteilung nach Zügigkeiten vorgesehen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde für jede Förderschule in städtischer Trägerschaft eine Zügigkeit auf der Grundlage des vorgehaltenen Raumangebotes faktisch berechnet.

*** Im Förderschwerpunkt Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung werden im ersten Jahrgang nur sehr wenige Kinder beschult, so dass keine Angaben zu den Eingangsklassen gemacht werden.

Stadtbezirk Innenstadt-West

A. Grundschulen



Den Prognosen für den Stadtbezirk Innenstadt-West zufolge gehen die Schulkinderzahlen minimal von aktuell 1.532 SuS im Schuljahr 2020/21 (orangefarbene Säule in Abb.) auf voraussichtlich 1.514 SuS im Schuljahr 2026/27 zurück. Wenngleich auch in diesem Stadtbezirk ein Anstieg der Geburtenzahlen zu verzeichnen ist, führt ein verstärkter Wegzug junger Familien mit Kindern im schulpflichtigen Alter zu sinkenden Schulkinderzahlen in den Prognosen.

Im Stadtbezirk Innenstadt-West bestehen nach Ratsbeschluss aktuell 18 und zum Schuljahr 2021/22 20 Schulzüge (mit Erweiterung der Kreuz- und Petri-GS). Bis zum Ende des Prognosezeitraums werden voraussichtlich 16,5 Züge benötigt.

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	400*	422	368	370	1.560	17,0	17,4	16,0
2022/23	395	424	394	363	1.576	17,1	17,2	15,8
2023/24	390	418	396	389	1.592	17,3	17,0	15,6
2024/25	354	413	390	390	1.547	16,8	15,4	14,2
2025/26	378	375	385	384	1.523	16,6	16,4	15,1
2026/27	384	401	350	380	1.514	16,5	16,7	15,3

* 376 Anmeldungen; 390 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.01.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)

Bedarfe aus dem 4. Zwischenbericht (+ 2 Schulzüge)

- Kreuz-GS (+ 1 Zug): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um einen Zug.
Die Zügigkeitserweiterung durch einen Neubau auf dem Grundstück ist umsetzbar. Er soll zum Schuljahr 2026/27 fertiggestellt sein. Die Zügigkeitserweiterung zum Schuljahr 2021/22 ist vom Rat beschlossen.
- Petri-GS (+ 1 Zug): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um einen Zug.

Die Zügigkeitserweiterung ist mit Auszug der Krankenpflegeschule, voraussichtlich im Juni 2023, umsetzbar. Die Zügigkeitserweiterung zum Schuljahr 2021/22 ist vom Rat beschlossen.

Aufgrund der Nähe zu den stark nachgefragten Grundschulen im Stadtbezirk Innenstadt-Ost (Landgrafen- und Winfried-GS), die auch von einer Vielzahl an Schulkindern anderer Stadtbezirke besucht werden, werden Grundschulkapazitäten des Stadtbezirks Innenstadt-West (z.B. an der Petri- und Liebig-Grundschule) zur Entlastung des Stadtbezirks Innenstadt-Ost beitragen. Die Erhöhung der Zügigkeit im Stadtbezirk Innenstadt-West ist demnach weiterhin zielführend für ein auskömmliches Grundschulangebot der Stadt Dortmund.

Übersicht Grundschulen

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
7**	18	20	16,7	17,3	17,4	20***
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			- Kreuz-GS: +1 Zug auf 4 Züge im Rahmen des Neubaus - Petri-GS: +1 Zug auf 3 Züge im Bestand durch Auszug der Krankenpflegeschule			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			-			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden****			- Gutenberg-GS: Projektentwicklung geplant - Fine-Frau-GS: Erneuerungsarbeiten geplant			

* im Prognosezeitraum

** Fine-Frau, Funke, Kreuz, Peter-Vischer, Petri, Gutenberg, Liebig

*** Zur Deckung des Bedarfs im angrenzenden Bezirk Innenstadt-Ost

**** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

B. Übersicht weiterführende Schulen und Förderschulen

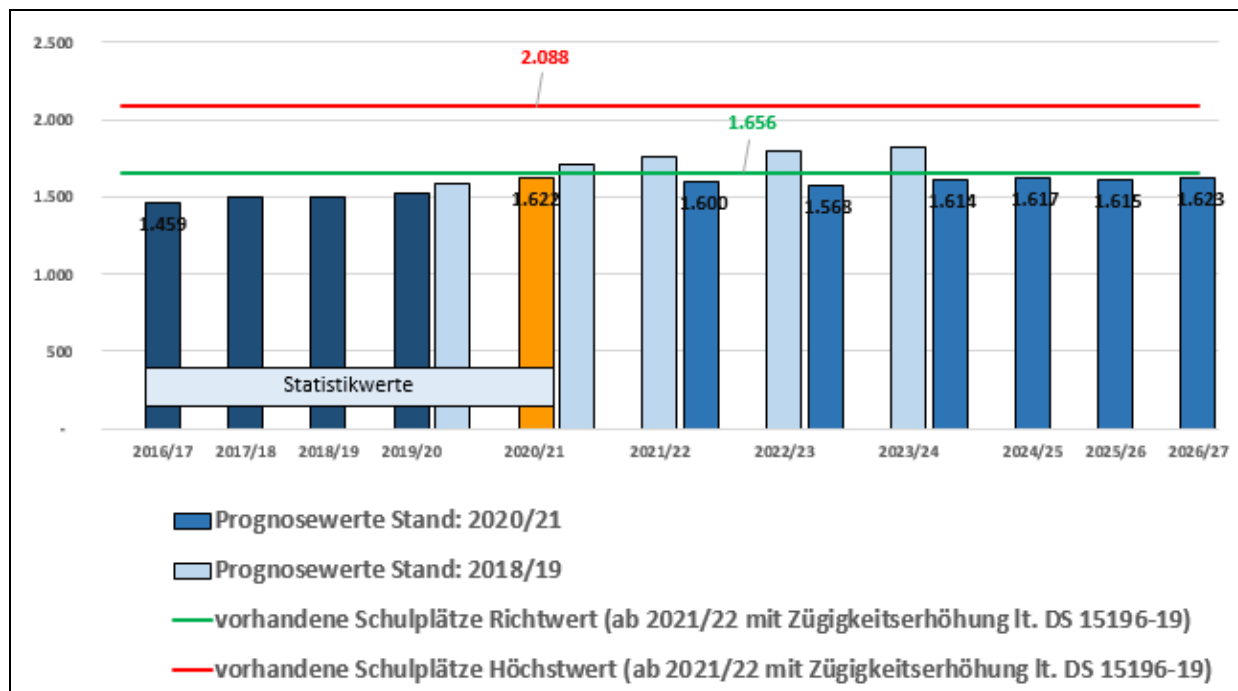
Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
RS	Wilhelm-Busch	4	4	3,6	3	-
RS	Wilhelm-Röntgen	5	5	2,7	2	-
GYM	Käthe-Kollwitz	4	4	4,2	4	Ausbau G9 in Planung
GYM	Leibniz	4	4	4,1	4	Erweiterungsneubau aufgrund von Raumbedarfen und Ausbau G9 (Mitte 2026)
GYM	Reinoldus- und Schiller	5	5	3,4	3	Ausbau G9 in Planung
GYM	Stadt	4	4	2,9	3	Ausbau G9 in Planung
GES	Martin-Luther-King	4	4	3,8	4	-
FÖ**	Johannes-Wulff	5	5	5,2	5	Erweiterungsneubau (3. Quartal 2023)

* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K, Förderschulen = Lernen 14 S/K, Emotionale und soziale Entwicklung 13 S/K, Geistige Entwicklung 10 S/K, Sprache 13 S/K

** Für Förderschulen (FÖ) ist nach dem Schulgesetz NRW keine Einteilung nach Zügigkeiten vorgesehen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde für jede Förderschule in städtischer Trägerschaft eine Zügigkeit auf der Grundlage des vorgehaltenen Raumangebotes faktisch berechnet.

Stadtbezirk Lütgendortmund

A. Grundschulen



Im Stadtbezirk Lütgendortmund, in dem 18 Schulzüge im Primarbereich zur Verfügung stehen, bleibt die Schulkinderzahl bis zum Ende des Prognosezeitraumes 2026/27 beinahe unverändert – aktuell besuchen 1.622 SuS die Grundschulen (orangefarbene Säule in Abb.), im Schuljahr 2026/27 sind es voraussichtlich 1.623 SuS. Rein rechnerisch werden damit insgesamt 17,6 Züge benötigt (bei einem Richtwert von 23 S/K).

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	373*	453	385	388	1600	17,4	16,2	14,9
2022/23	356	425	402	386	1568	17,0	15,5	14,2
2023/24	426	405	378	405	1614	17,5	18,5	17,0
2024/25	392	485	360	380	1617	17,6	17,0	15,7
2025/26	375	446	432	362	1615	17,6	16,3	15,0
2026/27	365	427	397	434	1623	17,6	15,9	14,6

* 386 Anmeldungen; 392 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.01.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)

Mit den vorhandenen 18 Zügen kann der Bedarf bis zum Ende des Prognosezeitraumes 2026/27 gedeckt werden, die aktuelle SEP sieht daher keinen Handlungs- bzw. Erweiterungsbedarf im Stadtbezirk. Die weitere Entwicklung in den Folgejahren nach dem Prognosezeitraum bleibt zu beobachten.

Übersicht Grundschulen

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
7**	18	18	17,6	17,6	18,5	18
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			-			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			-			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden***			- Marienborn-GS: bauliche Erweiterungen geplant - Freiligrath-GS: Sanierungsmaßnahmen geplant - Mörike-GS: Projektentwicklung geplant			

* im Prognosezeitraum

** Am Dorney, Freiligrath, Friedens, Holte, Mörike, Steinhammer, Marienborn

*** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

B. Übersicht weiterführende Schulen und Förderschulen

Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
HS	Kley	2	2	1,8	1	-
GES	Heinrich-Böll	6	6	5,9	6	Bauliche Erweiterung der Sek II geplant
FÖ**	Dellwig (Sek I)	1,5	1,5	1,5	1	-
FÖ**	An der Froschlake	1	1	0,8	o.A.***	Projektentwicklung geplant

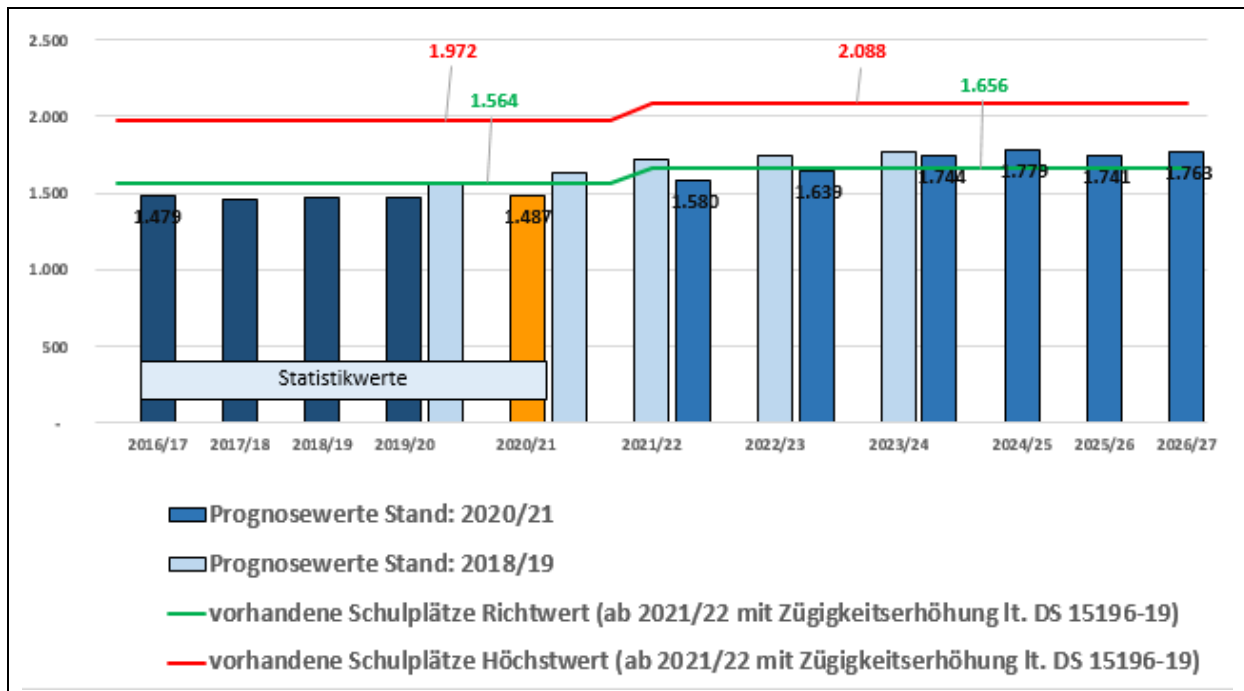
* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K, Förderschulen = Lernen 14 S/K, Emotionale und soziale Entwicklung 13 S/K, Geistige Entwicklung 10 S/K, Sprache 13 S/K

** Für Förderschulen (FÖ) ist nach dem Schulgesetz NRW keine Einteilung nach Zügigkeiten vorgesehen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde für jede Förderschule in städtischer Trägerschaft eine Zügigkeit auf der Grundlage des vorgehaltenen Raumangebotes faktisch berechnet.

*** Im Förderschwerpunkt Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung werden im ersten Jahrgang nur sehr wenige Kinder beschult, so dass keine Angaben zu den Eingangsklassen gemacht werden.

Stadtbezirk Mengede

A. Grundschulen



Im Stadtbezirk Mengede beträgt der Schulkinderanzahlstieg bis zum Ende des Prognosezeitraums 2026/27 18,5 Prozent – von aktuell 1.487 SuS (orangefarbene Säule in Abb.) auf voraussichtlich 1.763 SuS. Im Schuljahr 2026/27 werden somit 19,2 Züge (bei einem Richtwert von 23 S/K) benötigt. Im Stadtbezirk bestehen nach Ratsbeschluss 17 und zum kommenden Schuljahr 2021/22 18 Schulzüge (mit der Erweiterung der Regenbogen-GS).

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	440*	439	342	358	1.580	17,2	19,1	17,6
2022/23	409	492	400	337	1.639	17,8	17,8	16,4
2023/24	446	457	449	393	1.744	19,0	19,4	17,8
2024/25	425	498	416	440	1.779	19,3	18,5	17,0
2025/26	405	474	453	409	1.741	18,9	17,6	16,2
2026/27	434	452	432	445	1.763	19,2	18,9	17,4

* 426 Anmeldungen; 434 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.01.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)

Bedarfe aus dem 4. Zwischenbericht (+ 2 Schulzüge)

- Regenbogen-GS (+1 Zug): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um einen Zug. Der Bedarf hat sich bestätigt. Die Zügigkeitserweiterung zum Schuljahr 2021/22 ist vom Rat beschlossen. Zu diesem Schuljahr soll auch die bauliche Erweiterung abgeschlossen sein.
- Schragmüller-GS (+1 Zug → nicht umsetzbar): Die Zügigkeitserweiterung auf dem Grundstück ist flächenmäßig nicht realisierbar.

Unter Ausschöpfung der Bandbreite zur Bildung von Klassengrößen ist ein weiterer Handlungs- und Erweiterungsbedarf im Stadtbezirk Mengede aus der aktuellen SEP nicht gegeben. Mögliche Überhänge an der Schragmüller-GS können durch die Erweiterung an der Regenbogen-GS oder an der Schopenhauer-GS aufgefangen werden.

Übersicht Grundschulen

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
6**	17	18	16,2	19,3	19,4	18
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			Regenbogen-GS: + 1 Zug auf 4 Züge			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			-			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden***			- Overberg-GS: Projektentwicklung - Bodelschwingh-GS: Sanierung/Neubau geplant			

* im Prognosezeitraum

** Bodelschwingh, Regenbogen, Schopenhauer, Schragmüller, Westhausen, Overberg

*** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

B. Übersicht weiterführende Schulen und Förderschulen

Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
HS	Jeanette-Wolff am Mengeder Markt	2	2	2,4	1	-
RS	Albert-Schweitzer	3	3	3,2	3	-
GYM	Heinrich-Heine	4	5	4,3	4	Erweiterungsneubau aufgrund von Raumbedarfen inkl. Rückkehr zu G9 und Anbau für die Erhöhung der Zügigkeit von 4 auf 5 Schulzüge (3. Quartal 2022)
GES	Reinoldi (bis Juli 2021 Reinoldi-Sekundarschule)	3	4	2,8	3	Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude und Erweiterungsneubau für die Erhöhung der Zügigkeit um einen Zug sowie die Schaffung der Sek II (3. Quartal 2023)
FÖ**	Wilhelm-Rein	1	1	1,2	o.A.***	-

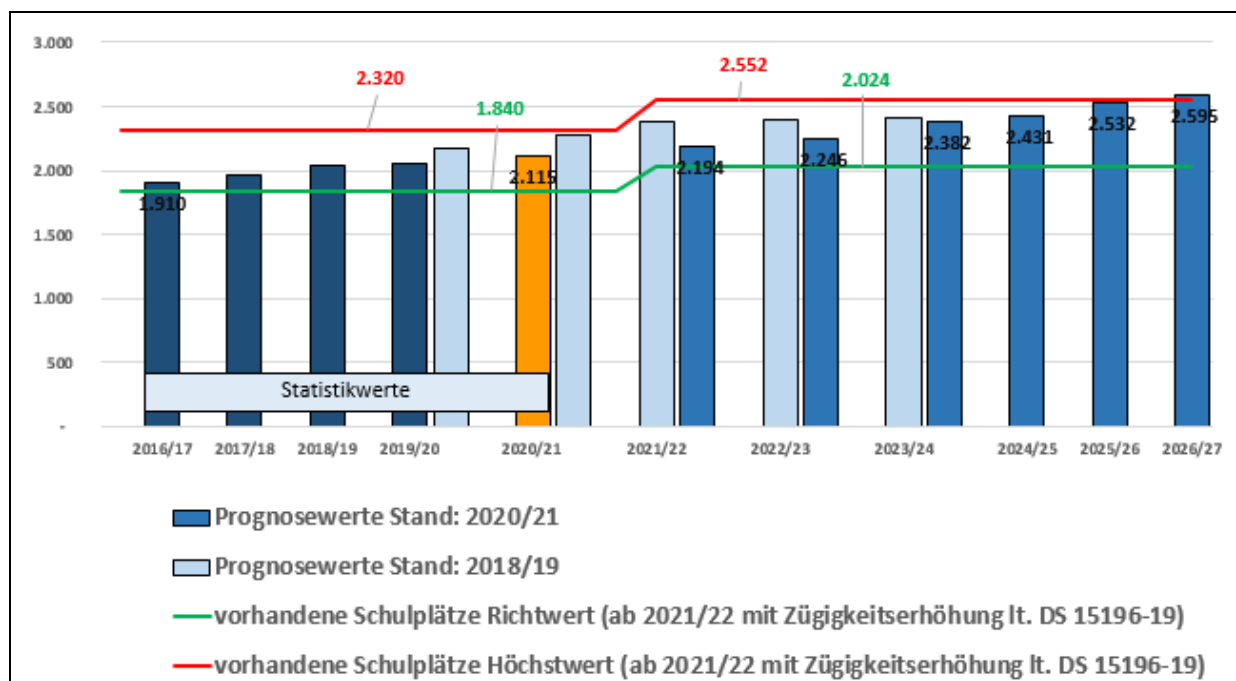
* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K, Sekundarschule = 25 S/K, Förderschulen = Lernen 14 S/K, Emotionale und soziale Entwicklung 13 S/K, Geistige Entwicklung 10 S/K, Sprache 13 S/K

** Für Förderschulen (FÖ) ist nach dem Schulgesetz NRW keine Einteilung nach Zügigkeiten vorgesehen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde für jede Förderschule in städtischer Trägerschaft eine Zügigkeit auf der Grundlage des vorgehaltenen Raumangebotes faktisch berechnet.

*** Im Förderschwerpunkt Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung werden im ersten Jahrgang nur sehr wenige Kinder beschult, so dass keine Angaben zu den Eingangsklassen gemacht werden.

Stadtbezirk Scharnhorst

A. Grundschulen



Im Stadtbezirk Scharnhorst steigen die Schulkinderzahlen ausgehend vom aktuellen Schuljahr 2020/21 bis zum Schuljahr 2026/27 um 22,7 Prozent – von aktuell 2.115 SuS (orangefarbene Säule in Abb.) auf voraussichtlich 2.595 SuS. Die aktuell vorhandenen 20 Schulzüge sind bereits im laufenden Schuljahr überwiegend ausgeschöpft, sodass einige Schulen bereits jetzt hohe Klassenstärken aufweisen. Zum kommenden Schuljahr 2021/22 hat der Rat bereits zwei weitere Schulzüge (an der Kautsky- und Dietrich-Bonhoeffer-GS) beschlossen, damit stehen dem Stadtbezirk dann 22 Schulzüge zur Verfügung. Den aktuellen Prognosen zufolge werden jedoch mindestens drei weitere Schulzüge für den Bedarf im ersten Jahrgang benötigt. Da sich die Schulkinderzahlen im zweiten Jahrgang, aufgrund eines längeren Verbleibs in der Schuleingangsphase, überdurchschnittlich stark erhöhen, liegt der Bedarf an Zügen insgesamt über dem Bedarf in den Eingangsklassen (mit max. 28,2 Zügen bei einem Richtwert von 23 S/K).

Schuljahr	01/E1	02/E2/E3	03	04	Summe	Bedarf Züge insgesamt (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (23 S/K)	Bedarf Züge 1. JG (25 S/K)
2021/22	529*	633	510	522	2.194	23,9	23,0	21,2
2022/23	558	625	567	496	2.246	24,4	24,3	22,3
2023/24	610	659	559	553	2.382	25,9	26,5	24,4
2024/25	576	720	590	546	2.431	26,4	25,0	23,0
2025/26	633	679	645	575	2.532	27,5	27,5	25,3
2026/27	611	747	608	629	2.595	28,2	26,6	24,4

* 524 Anmeldungen; 519 voraussichtliche Aufnahmen zum SJ 2021/22 (Stand 15.01.2021, vgl. DS-Nr. 19607-21)

Bedarfe aus dem 4. Zwischenbericht (+ 2 Schulzüge)

- Dietrich-Bonhoeffer-GS (+ 1 Zug): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um einen Zug. Der Bedarf hat sich bestätigt. Die Zügigkeitserweiterung zum Schuljahr 2021/22 ist vom Rat beschlossen. Die bauliche Erweiterung soll zum Schuljahr 2022/23 abgeschlossen sein.

- Kautsky-GS (+ 1 Zug): Prüfung um Zügigkeitserweiterung um einen Zug. Der Bedarf hat sich bestätigt. Die Zügigkeitserweiterung zum Schuljahr 2021/22 ist vom Rat beschlossen. Die bauliche Erweiterung soll zum Schuljahr 2023/24 abgeschlossen sein. Bis zur Fertigstellung des Neubaus stehen der Kautsky-GS mobile Raumeinheiten zur Verfügung.

Neue Bedarfe laut Fortschreibung (+ 1 Schulzug) und Lösungsvorschläge

- Westholz-GS (+1 Zug): Prüfung um Zügigkeitserweiterung von zwei auf drei Schulzüge. Hiermit könnten auch eventuell auftretende Bedarfe an der Siegfried-Drupp-GS und Buschei-GS abgedeckt werden.
- Kirchderner-GS: zusätzliche Eingangsklasse (temporär) ohne Zügigkeitserweiterung. Es gilt zu prüfen, ob die Schule eine zusätzliche Eingangsklasse im Bestand (vermutlich 2023/24 und/oder 2025/26) aufnehmen kann.
- Dietrich-Bonhoeffer-GS: zusätzliche Eingangsklasse (temporär) ohne Zügigkeitserweiterung. Es gilt zu prüfen, ob die Nutzung der ehemaligen Dependance zum Auffangen der Schulkinderspitzen verwendet werden kann (vermutlich 2023/24 und/oder 2025/26).

Die bauliche Erweiterung der Dietrich-Bonhoeffer-GS kann zum 3. Quartal 2022 umgesetzt werden. Die Fertigstellung der baulichen Erweiterung der Kautsky-GS ist für das Schuljahr 2023/24 geplant. Hier werden bis zur Fertigstellung des Neubaus mobile Raumeinheiten aufgestellt.

Der aktuellen Fortschreibung der SEP zufolge muss die Westholz-GS als ein weiterer Standort in den Blick genommen werden. Auch hier ist eine Zügigkeitserweiterung von bisher zwei auf drei Schulzüge zu prüfen. Damit würden gleichzeitig die leicht steigenden Bedarfe der Siegfried-Drupp-GS und Buschei-GS berücksichtigt.

Auch an der Dietrich-Bonhoeffer-GS und der Kirchderner-GS könnten in einigen der nächsten Schuljahre (vermutlich 2023/24 und 2025/26) zusätzliche Eingangsklassen nötig werden. Hier ist zu prüfen, ob diese Bedarfe ohne Zügigkeitserweiterung, durch die temporäre Reaktivierung der ehemaligen Dependance der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule bzw. durch vorhandene Raumkapazitäten an der Kirchderner-GS, realisiert werden können.

Im Rahmen der nächsten SEP-Fortschreibungen wird ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklungen im Stadtbezirk Scharnhorst gelegt. Dabei wird auch beobachtet, wie sich die bereits angestoßenen Maßnahmen auf die Verteilung der Schülerschaft auswirken. Sollte sich der gezeigte Bedarf bestätigen, müssen – über die Erweiterung der drei Schulzüge hinaus – zusätzliche dauerhafte Maßnahmen geprüft werden.

Bis dahin kann der Bedarf durch eine dauerhafte Zügigkeitserhöhung auf 23 Schulzüge, durch die Erweiterung der Westholz-Grundschule (plus 1 Zug), durch die ggf. temporäre Bereitstellung von zusätzlichen Raumressourcen an der Kirchderner- und Dietrich-Bonhoeffer-GS (plus 2 Züge), durch Einhalten der Bandbreite bei der Klassenbildung sowie durch eine gleichmäßige Schulkinderverteilung auf die vorhandenen Kapazitäten im Stadtbezirk gedeckt werden.

Übersicht Grundschulen

Anzahl Schulen	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung Züge gesamt (bei 23 S/K) (2020/21)	Max. Bedarf Züge gesamt (23 S/K)*	Max. Bedarf Züge 1 JG (23 S/K)*	Geplante Züge
	SJ 2020/21	SJ 2021/22				
9	20	22	23,0	28,2	27,5	23
Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen			- Dietrich-Bonhoeffer-GS: + 1 Zug auf 3 Züge - Kautsky-GS: + 1 Zug auf 4 Züge			
Vorschlag zur Zügigkeitserweiterung laut aktueller Fortschreibung			- Westholz-GS: +1 Zug auf 3 Züge - Dietrich-Bonhoeffer-GS: ggf. temporäre Bildung von zusätzlichen Eingangsklassen durch Nutzung des Dependence-Standortes Nierstefeldstraße - Kirchderner-GS: ggf. temporäre Bildung einer zusätzlichen Eingangsklasse im Rahmen der vorhandenen Raumkapazitäten			
weitere Maßnahmen an Grundschulgebäuden***			- Roncalli-GS: Sanierungsmaßnahmen - Eichwald-GS: Erneuerungsarbeiten - Brukterer-GS: Sanierungsmaßnahmen - Siegfried-Drupp-GS: Sanierungsmaßnahmen geplant			

* im Prognosezeitraum

** Brukterer, Buschei, Dietrich-Bonhoeffer, Eichwald, Kautsky, Kirchderner, Siegfried-Drupp, Westholz, Roncalli

*** keine abschließende Auflistung (Stand 03/2021)

B. Übersicht weiterführende Schulen und Förderschulen

Schulform	Schule	Schulzüge nach Ratsbeschluss		Auslastung der Züge Sek I (RW*) (2020/21)	gebildete Eingangsklassen (2020/21)	Bereits beschlossene (bauliche) Erweiterungen (voraussichtliche Realisierung), Stand 03/2021
		SJ 20/21	SJ 21/22			
HS	Husen, kath.	2	2	2,0	2	-
HS	Scharnhorst	3	3	2,6	2	-
RS	Albert-Einstein	3	3	3,1	3	-
GES	Scharnhorst	6	6	5,7	6	-
FÖ**	Paul-Dohrmann	1,5	1,5	1,4	o.A.***	

* Richtwert (RW) bei Hauptschulen = 24 S/K, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien = 27 S/K, Förderschulen = Lernen 14 S/K, Emotionale und soziale Entwicklung 13 S/K, Geistige Entwicklung 10 S/K, Sprache 13 S/K

** Für Förderschulen (FÖ) ist nach dem Schulgesetz NRW keine Einteilung nach Zügigkeiten vorgesehen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde für jede Förderschule in städtischer Trägerschaft eine Zügigkeit auf der Grundlage des vorgehaltenen Raumangebotes faktisch berechnet.

*** Im Förderschwerpunkt Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung werden im ersten Jahrgang nur sehr wenige Kinder beschult, so dass keine Angaben zu den Eingangsklassen gemacht werden.

Stadtweite Zusammenfassung

Für den Primarbereich sieht die aktuelle Schulentwicklungsplanung den Bedarf einer Zügigkeitserweiterung von derzeit 241 um 15 auf dann 256 Züge⁶ vor. Der Großteil dieser Maßnahmen wurde bereits im 4. Zwischenbericht benannt. Die Notwendigkeit der im 4. Zwischenbericht genannten und angestoßenen Maßnahmen hat sich durch die aktuelle Fortschreibung der Prognosen grundsätzlich bestätigt. Lediglich an einigen Stellen sind Anpassungen nötig geworden.

Die folgende Tabelle gibt abschließend einen Überblick über die – zusätzlich zu den bereits im 4. Zwischenbericht genannten Maßnahmen – in dieser Fortschreibung der SEP vorgeschlagenen dauerhaften und temporären Erweiterungen im Primarbereich.

Dauerhafte Erweiterungen			
Grundschule	Bezirk	Anzahl an Zug- erweiterungen	
Westholz-GS	Scharnhorst	+1	Neubau
Jungferntal-GS	Huckarde	+1	im Bestand
Gerhart-Hauptmann-GS*	Aplerbeck	+1	Neubau
Kerschensteiner-GS*	Innenstadt-Ost	+2	Anbau
Gesamt		+5	
Temporäre Erweiterungen			
Erich-Kästner-GS	Brackel	+1	MRE
Herder-GS	Eving	+1	ehemalige Minister- Stein-Förderschule
Lieberfeld-GS	Hörde	+1	MRE und ggf. ehe- malige Loh-GS
Brücherhof-GS	Hörde	+1	MRE
Dietrich-Bonhoeffer-GS	Scharnhorst	+1	ehemalige Depen- dance
Gesamt		+5	

* Als Alternative zu einer neuen Grundschule im Stadtbezirk Innenstadt-Ost

⁶ inklusive der zwei Schulzüge der jüdischen Ersatzschule

Städt. Schulen in Dortmund-Aplerbeck

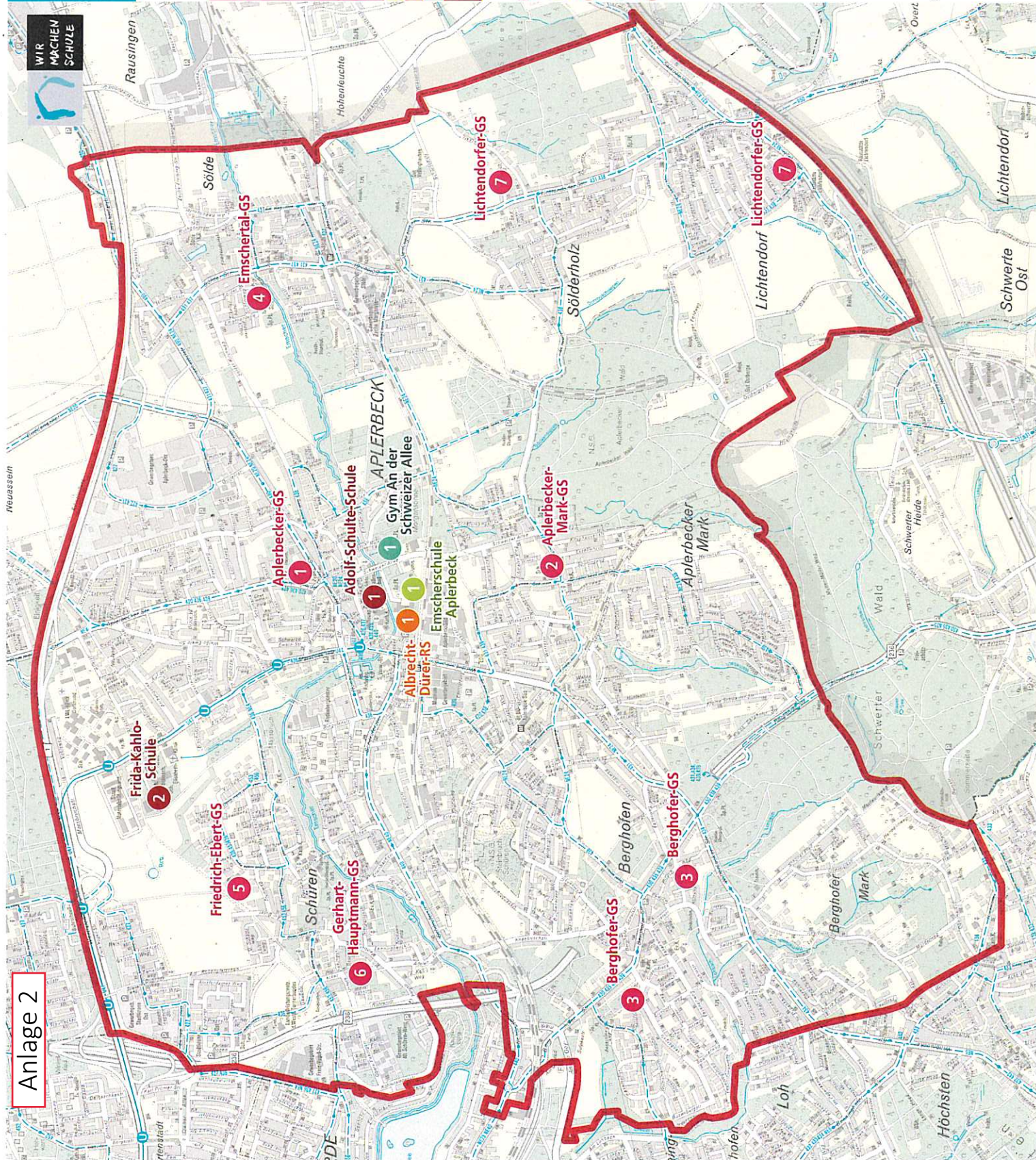
Stand: Juli 2018

- 1 Aplerbecker-GS, Köln-Berliner-Str. 72
- 2 Aplerbecker-Mark-GS, Schwerter Str. 269
- 3 Berghofer-GS, Busenbergstr. 5
- 3 Berghofer-GS, Hirschweg 14
- 4 Emschertal-GS, Sölder Str. 71
- 5 Friedrich-Ebert-GS, Bergmeisterstr. 12
- 6 Gerhart-Hauptmann-GS, Untere Pekingstr. 24
- 7 Lichtendorfer-GS, Schulstr. 2
- 7 Lichtendorfer-GS, Bodieckstr. 86
- 1 Emserschule Aplerbeck, Schweizer Allee 25
- 1 Albrecht-Dürer-RS, Schweizer Allee 25
- 1 Gym An der Schweizer Allee, Schweizer Allee 18-20
- 1 Adolf-Schulte-Schule, Diakon-Koch-Weg 3
- 2 Frida-Kahlo-Schule, Marsbruchstr. 162 b

- 2 Grundschule (GS)
- 2 Hauptschule (HS)
- 2 Realschule (RS)
- 2 Gymnasium (Gym)
- 2 Förderschule (FöS)

0 200 400 600 800 1000 m

Herausgeber: Stadt Dortmund – Schulverwaltungsamt – StAA02
 © Kartographie: Stadt Dortmund – Vermessungs- und
 Katasteramt – StA 62/5, 12/2018
 Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet,
 Koordinatensystem ETRS89/UTM, © Stadt Dortmund,
 Vermessungs- und Katasteramt, Ausgabe 09/2018, CC-BY 4.0



Städt. Schulen in Dortmund-Brackel

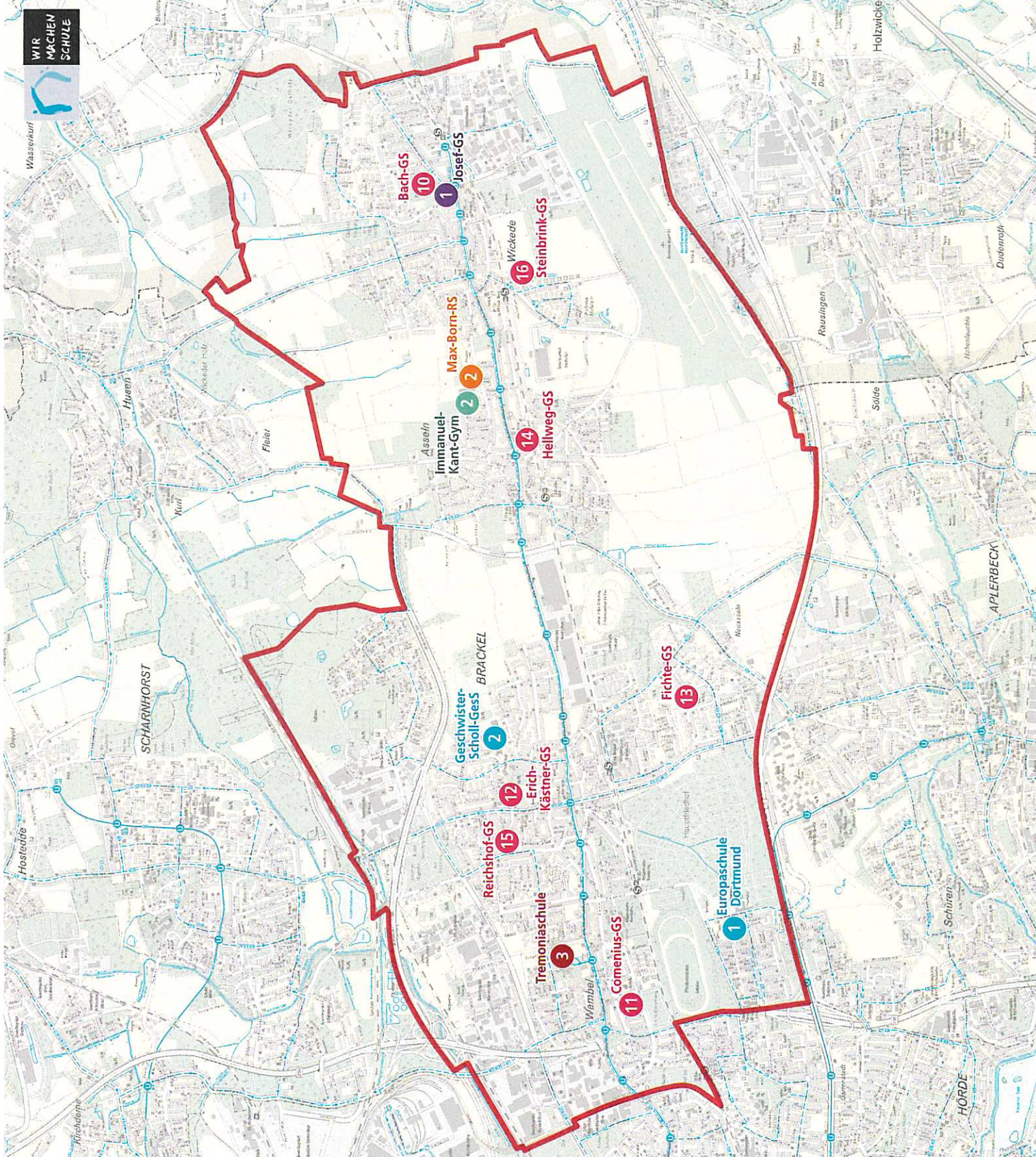
Stand: Juli 2018

- | | |
|----|--|
| 10 | Bach-GS, Dollersweg 14 |
| 11 | Comenius-GS, Akazienstr. 84-86 |
| 12 | Erich-Kästner-GS, Flughafenstr. 73 |
| 13 | Fichte-GS, Haslinderstr. 44 |
| 14 | Hellweg-GS, Am Petersheck 9 |
| 15 | Reichshof-GS, Am Westheck 73 |
| 16 | Steinbrink-GS, Langschede Str. 18 |
| 1 | Josef-GS, Dollersweg 14 |
| 2 | Max-Born-RS, Grüningsweg 42 |
| 2 | Immanuel-Kant-Gym, Grüningsweg 42-44 |
| 1 | Europaschule Dortmund, Am Gottesacker 64 |
| 2 | Geschwister-Scholl-GesS, Haferfeldstr. 3-5 |
| 3 | Tremoniaschule, Sendstr. 100-102 |

- | | |
|---|----------------------------|
| 2 | Grundschule (GS) |
| 2 | Katholische Grundsch. (GS) |
| 2 | Realschule (RS) |
| 2 | Gymnasium Gym |
| 2 | Gesamtschule (GesS) |
| 2 | Förderschule (FöS) |

0 200 400 600 800 1000 m

Herausgeber: Stadt Dortmund – Schulverwaltungsamt – StAA0/2
 © Kartographie: Stadt Dortmund – Vermessungs- und Katasteramt – StA 62/5, 12/2018
 Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet, Koordinatensystem ETRS89/UTM, © Stadt Dortmund, Vermessungs- und Katasteramt, Ausgabe 09/2018, CC-BY 4.0



Städt. Schulen in Dortmund-Eving

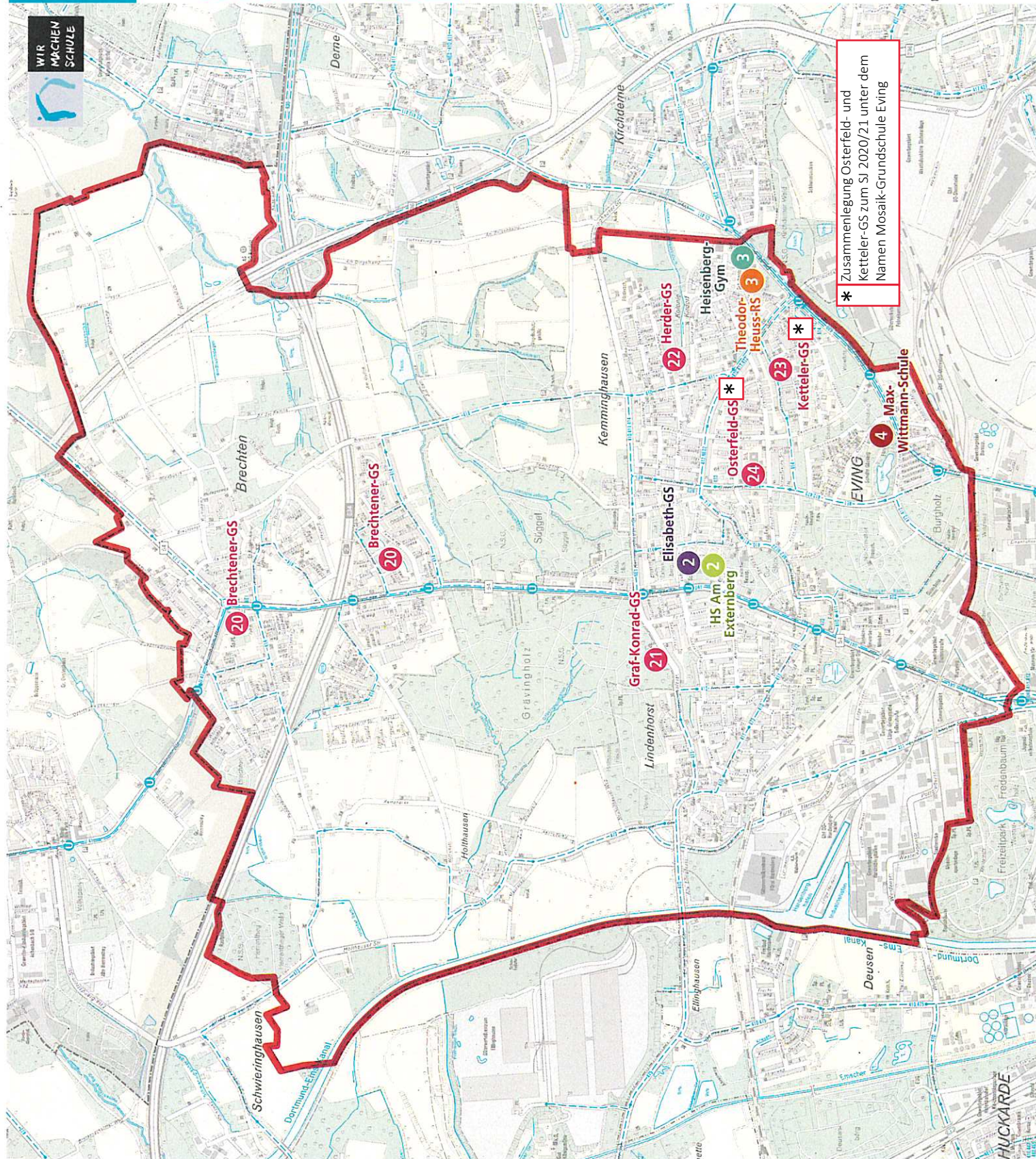
Stand: Juli 2018

- 20 Brechtener-GS, Evinger Str. 600
- 20 Brechtener-GS, Am Birkenbaum 35
- 21 Graf-Konrad-GS, Grävingsholzstr. 59
- 22 Herder-GS, Gretelweg 15
- 23 Ketteler-GS, Falläckerweg 23
- 24 Osterfeld-GS, Osterfeldstr. 131
- 2 Elisabeth-GS, Lothringer Str. 8
- HS Am Externberg, Evinger Parkweg 10
- Theodor-Heuss-RS,
- In der Großen Heide 15-17
- Heisenberg-Gym, Preußische Str. 225
- Max-Wittmann-Schule,
- Obererving Str. 155

- 2 Grundschule (GS)
- 2 Katholische Grundsch. (GS)
- 2 Hauptschule (HS)
- 2 Realschule (RS)
- 2 Gymnasium (Gym)
- 2 Förderschule (Fös)

0 200 400 600 800 1000 m

Herausgeber: Stadt Dortmund – Schulverwaltungsamt – StAA0/2
 © Kartographie: Stadt Dortmund – Vermessungs- und
 Katasteramt – StA 62/5, 12/2018
 Kartengrundlage Stadtplanwerk Ruhrgebiet,
 Koordinatensystem ETRS89/UTM, © Stadt Dortmund,
 Vermessungs- und Katasteramt, Ausgabe 09/2018, CC-BY 4.0

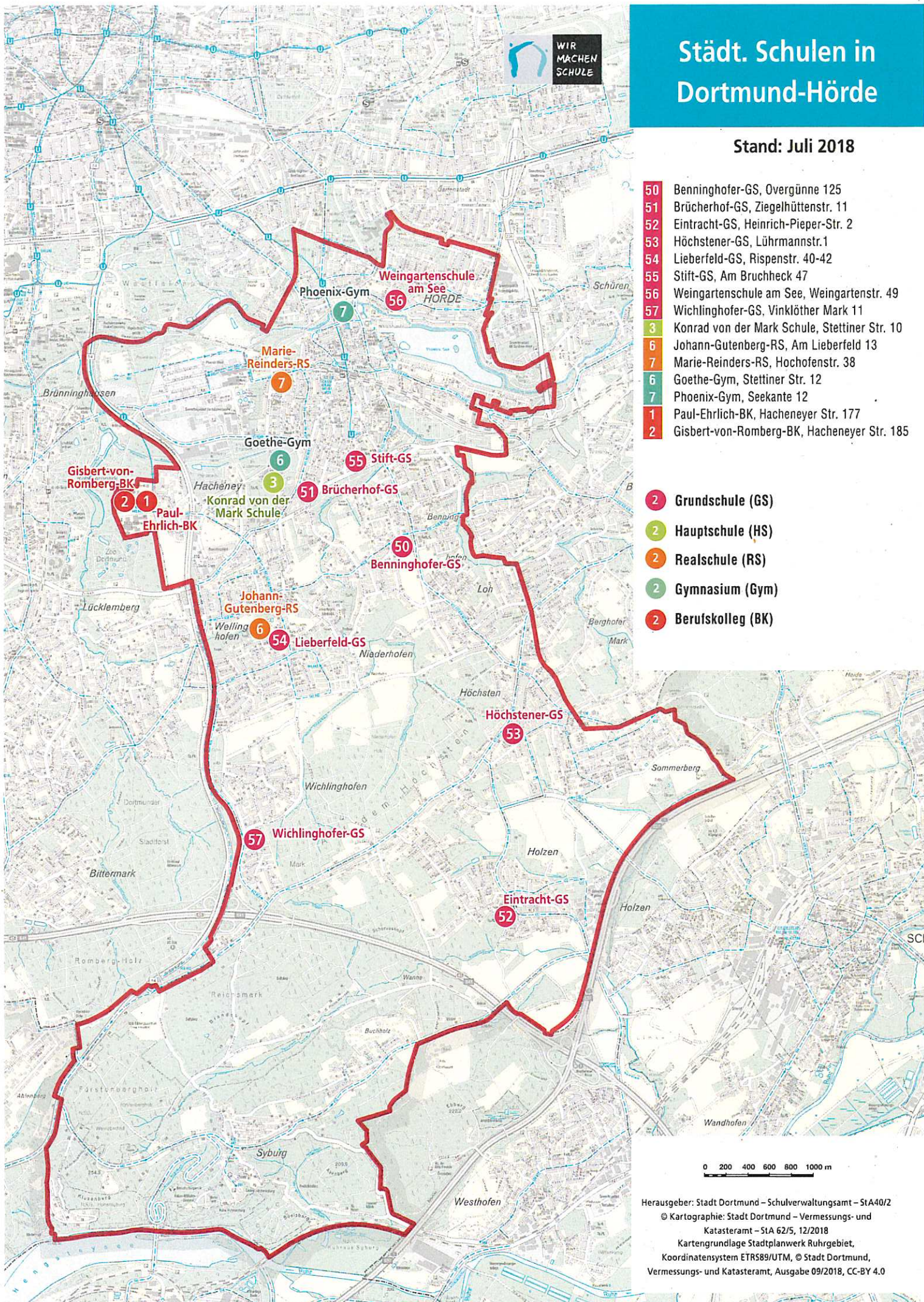


Städt. Schulen in Dortmund-Hörde

Stand: Juli 2018

- 50** Benninghofer-GS, Overgünne 125
- 51** Brücherhof-GS, Ziegelhüttenstr. 11
- 52** Eintracht-GS, Heinrich-Pieper-Str. 2
- 53** Höchstener-GS, Lührmannstr.1
- 54** Lieberfeld-GS, Rispenstr. 40-42
- 55** Stift-GS, Am Bruchheck 47
- 56** Weingartenschule am See, Weingartenstr. 49
- 57** Wichlinghofer-GS, Vinklöther Mark 11
- 3** Konrad von der Mark Schule, Stettiner Str. 10
- 6** Johann-Gutenberg-RS, Am Lieberfeld 13
- 7** Marie-Reinders-RS, Hochofenstr. 38
- 6** Goethe-Gym, Stettiner Str. 12
- 7** Phoenix-Gym, Seekante 12
- 1** Paul-Ehrlich-BK, Hachener Str. 177
- 2** Gisbert-von-Romberg-BK, Hachener Str. 185

- 2** Grundschule (GS)
- 2** Hauptschule (HS)
- 2** Realschule (RS)
- 2** Gymnasium (Gym)
- 2** Berufskolleg (BK)



0 200 400 600 800 1000 m

Städt. Schulen in Dortmund- Homburch

Stand: Juli 2018

- 40 Eichlinghofer-GS, Stortsweg 52-54
- 41 Harkort-GS, Behringstr. 59
- 41 Harkort-GS, Löttringhauser Str. 237
- 42 Kirchhörder-GS, Kobboldelle 6
- 43 Kruckeler-GS, Rüdingerhauser Str. 15
- 44 Olpketal-GS, Olpketalstr. 81
- 45 Ostenberg-GS, An der Margarethenkapelle 5
- 46 Schubert-GS, Am Hombuchsfeld 55 b
- 4 Brüder-Grimm-GS, Leostr. 33
- 5 Robert-Koch-RS, Am Hombuchsfeld 69
- 5 Helene-Lange-Gym, Am Hombuchsfeld 55 a
- 4 GesS Brünninghausen, Klüsenerskamp 15
- 5 Mira-Lobe-Schule, Eierkampstr. 2-4

2 Grundschule (GS)

2 Katholische Grundsch. (GS)

2 Realschule (RS)

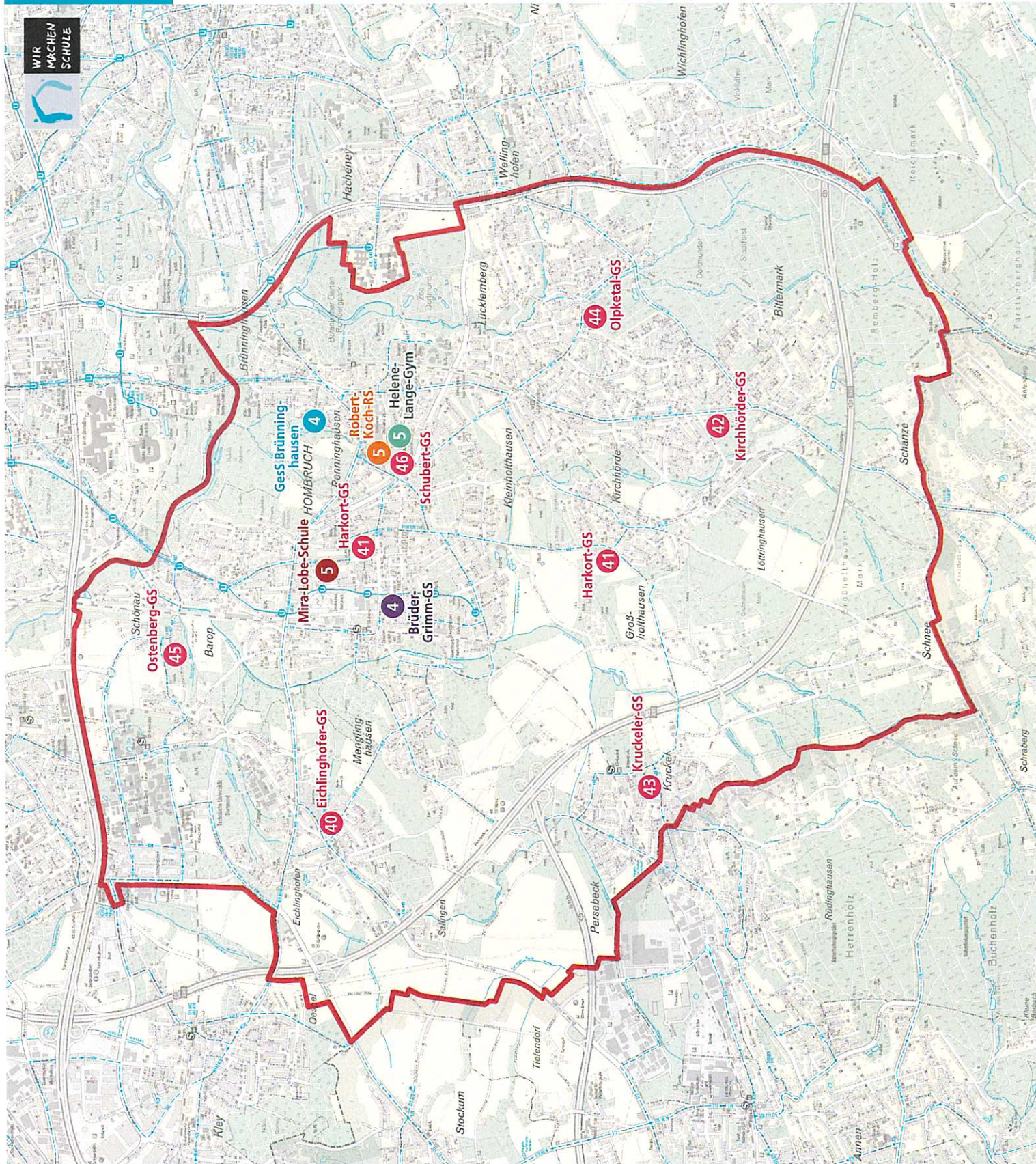
2 Gymnasium (Gym)

2 Gesamtschule (GesS)

2 Förderschule (Fös)

0 200 400 600 800 1000 m

Herausgeber: Stadt Dortmund – Schulverwaltungsamt – SIA40/2
 © Kartographie: Stadt Dortmund – Vermessungs- und
 Katasteramt – SIA 62/5, 12/2018
 Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet,
 Koordinatensystem ETRS89/UTM, © Stadt Dortmund,
 Vermessungs- und Katasteramt, Ausgabe 09/2018, CC-BY 4.0



WIR
MACHEN
SCHULE

Städt. Schulen in Dortmund-Huckarde

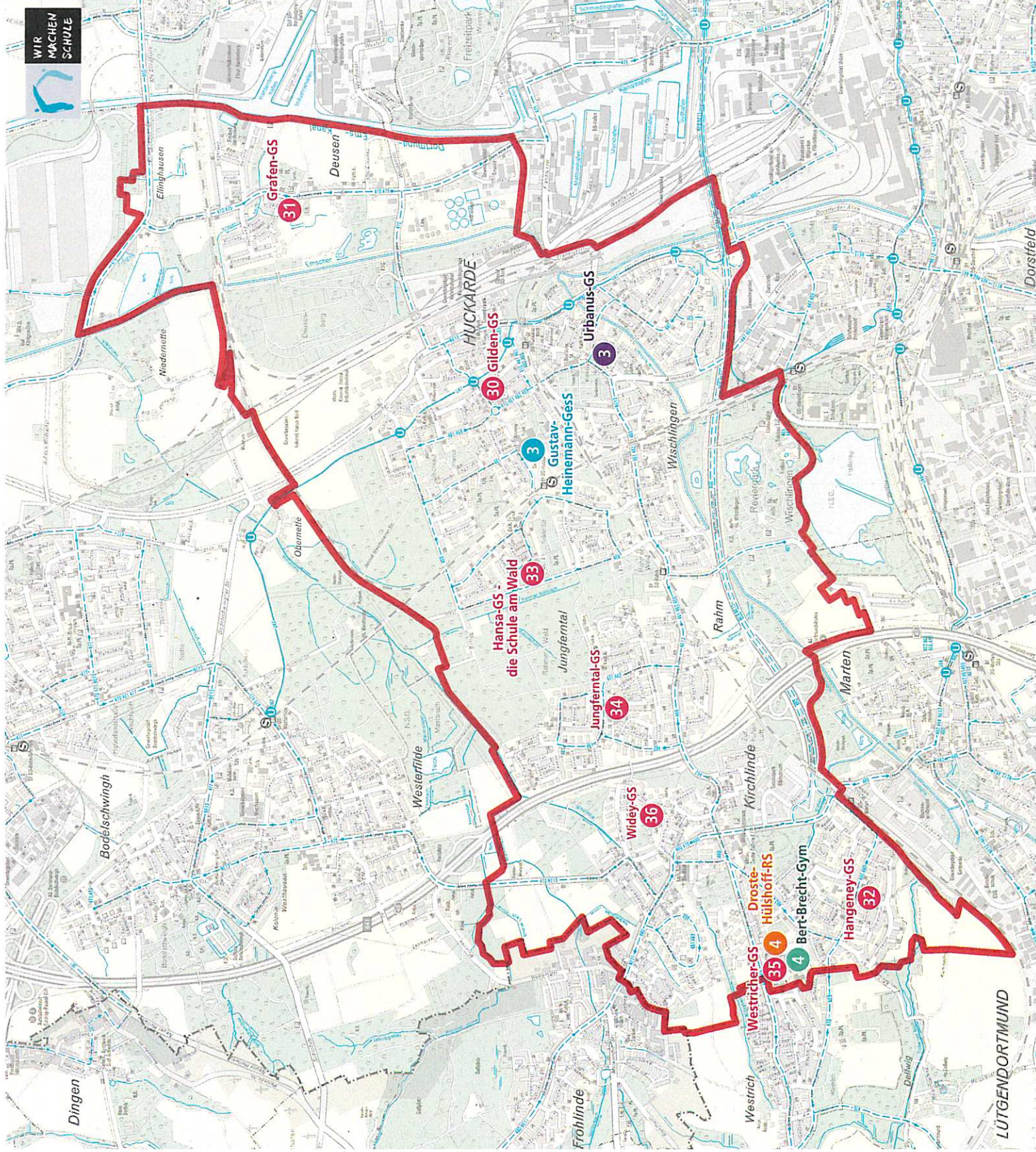
Stand: Juli 2018

- 30 Gilden-GS, Friedrichsruher Str. 11
- 31 Grafen-GS, Deusener Str. 230
- 32 Hangeney-GS, Hangeneystr. 60
- 33 Hansa-GS - die Schule am Wald, Welkenr. Str. 24
- 34 Jungferntal-GS, Jungferntalstr. 60-64
- 35 Westlicher-GS, Sumbecks Holz 7-9
- 36 Widey-GS, Egilmarstr. 40
- Urbanus-GS, Roßbachstr. 21
- 4 Droste-Hülshoff-RS, Sumbecks Holz 5
- 4 Bert-Brecht-Gym, Sumbecks Holz 5
- 3 Gustav-Heinemann-Gess, Parsevalstr. 170

- 2 Grundschule (GS)
- 2 Katholische Grundsch. (GS)
- 2 Realschule (RS)
- 2 Gymnasium Gym)
- 2 Gesamtschule (Gess)



Herausgeber: Stadt Dortmund – Schulverwaltungsamt – StA40/2
 © Kartographie: Stadt Dortmund – Vermessungs- und
 Katasteramt – StA 62/5, 12/2018
 Kartengrundlage Stadtplanwerk Ruhrgebiet,
 Koordinatensystem ETRS89/UTM, © Stadt Dortmund,
 Vermessungs- und Katasteramt, Ausgabe 09/2018, CC-BY 4.0



Städt. Schulen in Dortmund- Innenstadt-Nord

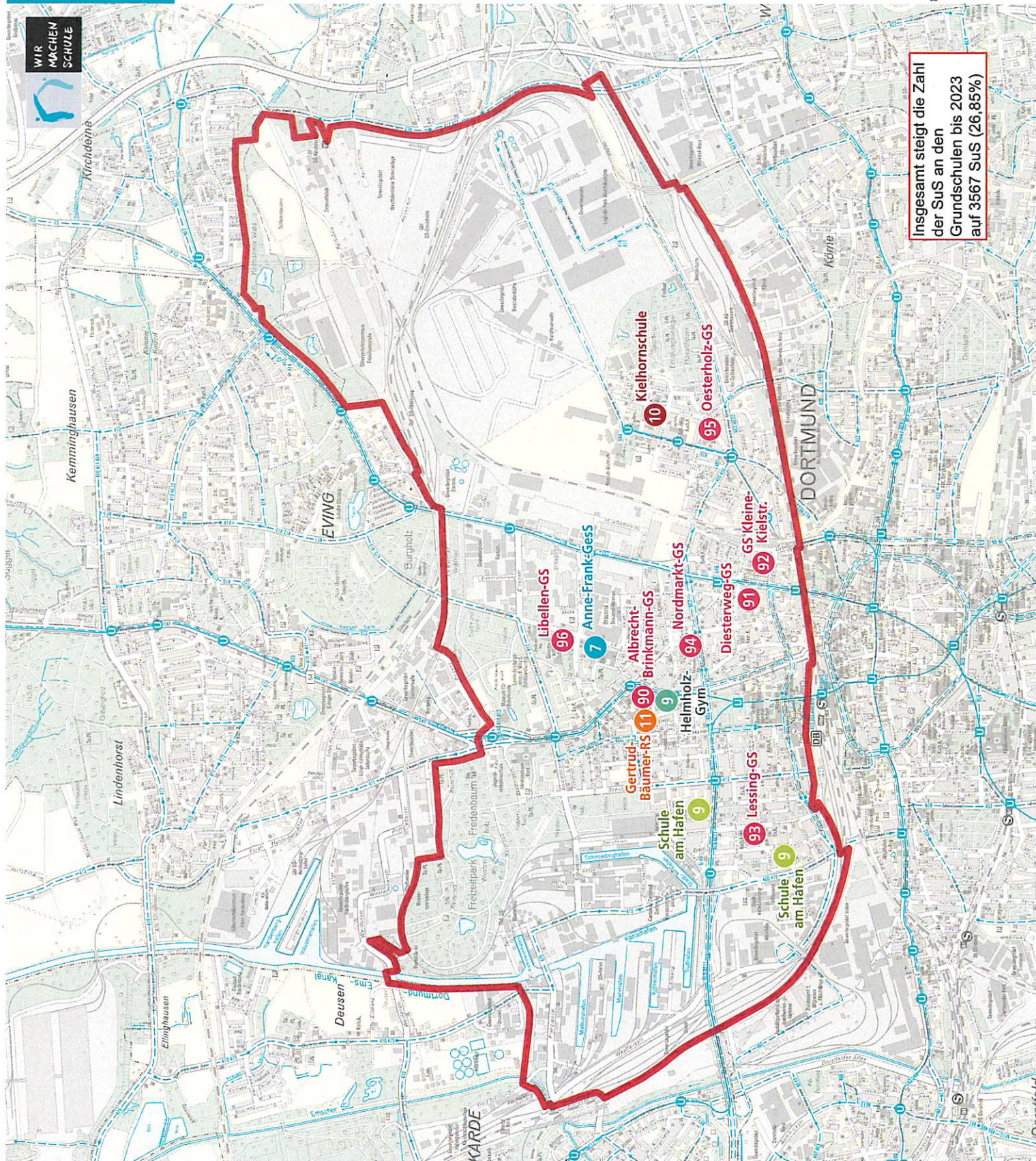
Stand: Juli 2018

90	Albrecht-Brinkmann-GS, Münsterstr. 138-140
91	Diesterweg-GS, Heroldstr. 35
92	GS Kleine-Kielstraße, Kleine Kielstr. 20
93	Lessing-GS, Gneisenastr. 60
94	Nordmarkt-GS, Nordmarkt 18-20
95	Oesterholz-GS, Oesterholzstr. 69
96	Libellen-GS, Burgholzstr. 148
9	Schule am Hafen, Scharnhorststr. 40
9	Schule am Hafen, Lützowstr. 75
11	Gertrud-Bäumer-RS, Goethestr. 20
9	Helmholtz-Gym, Münsterstr. 122
7	Anne-Frank-GesS, Burgholzstr. 120
10	Kielhornschule, Flurstr. 70 a

- Grundschule (GS)
- Hauptschule (HS)
- Realschule (RS)
- Gymnasium (Gym)
- Gesamtschule (GesS)
- Förderschule (FöS)

0 200 400 600 800 1000 m

Herausgeber: Stadt Dortmund – Schulverwaltungsamt – StAA0/2
© Kartographie: Stadt Dortmund – Vermessungs- und
Katasteramt – SIA 62/5, 12/2018
Kartengrundlage Stadtplanwerk Ruhrgebiet,
Koordinatensystem ETRS89/UTM, © Stadt Dortmund,
Vermessungs- und Katasteramt, Ausgabe 09/2018, CC-BY 4.0



Städt. Schulen in Dortmund- Innenstadt-Ost

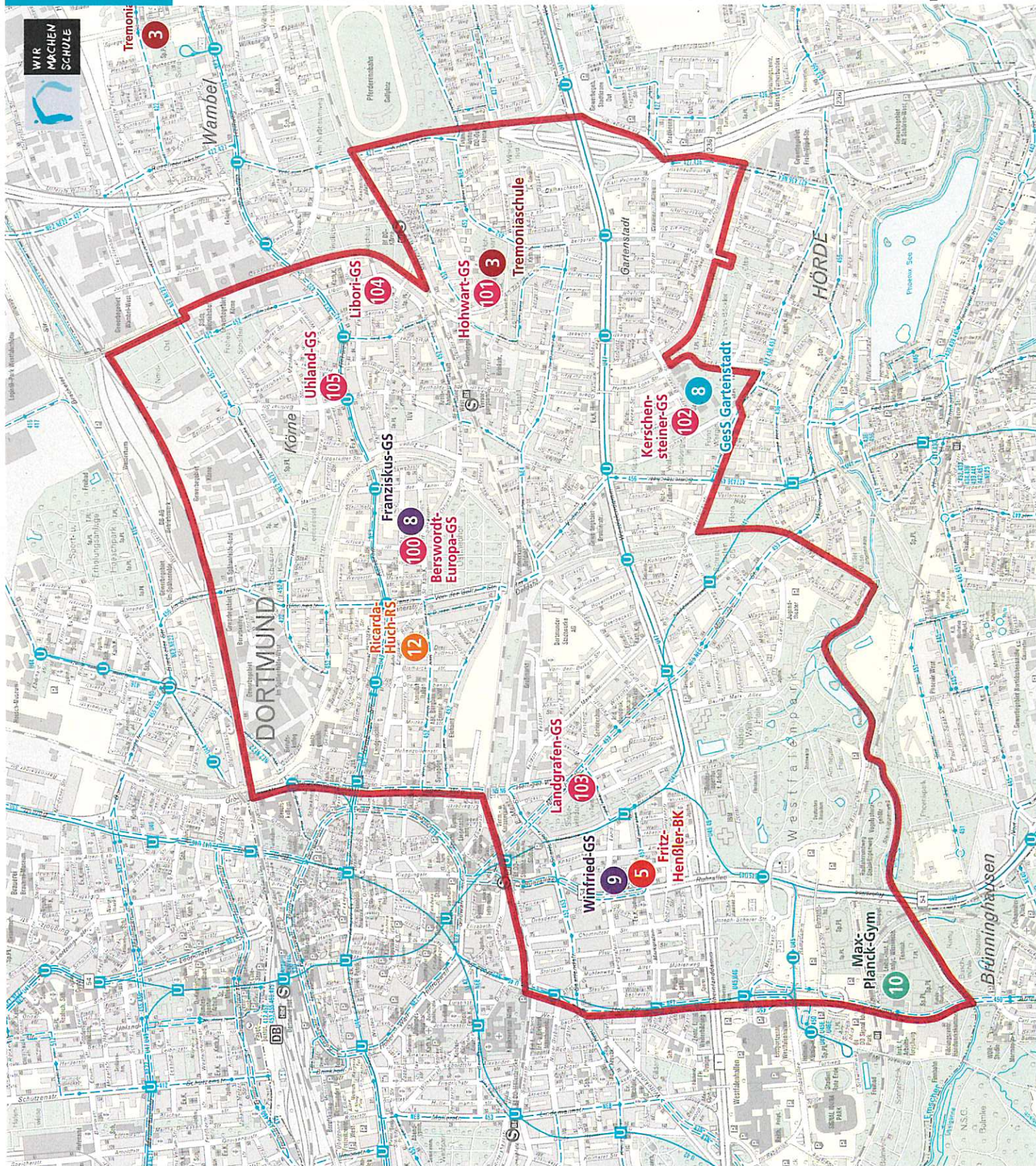
Stand: Juli 2018

- 100 Berswordt-Europa-GS, Robert-Koch-Str. 50
- 101 Hohwart-GS, Winkelriedweg 2
- 102 Kerschensteiner-GS, Joseph-Cremer-Str. 25
- 103 Landgrafen-GS, Landgrafenstr. 1-3
- 104 Libori-GS, Paderborner Str. 109
- 105 Uhland-GS, Heilbronner Str. 4
- 8 Franziskus-GS, Robert-Koch-Str. 50
- 9 Winfried-GS, Ruhrallee 84-90
- 12 Ricarda-Huch-RS,
- 10 Prinz-Friedrich-Karl-Str. 72-78
- 8 Max-Planck-Gym, Ardeystr. 70-72
- 6 GesS Gartenstadt, Hueckstr. 25 u. 26
- 3 Tremoniaschule, Winkelriedweg 4
- 5 Fritz-Henßler-BK, Ruhrallee 84-90

- 2 Grundschule (GS)
- 2 Kath. Grundschule (GS)
- 2 Realschule (RS)
- 2 Gymnasium (Gym)
- 2 Gesamtschule (GesS)
- 2 Förderschule (Fös)
- 2 Berufskolleg (BK)

0 200 400 600 1000 m

Herausgeber: Stadt Dortmund – Schulverwaltungsamt – SIA40/2
 © Kartographie: Stadt Dortmund – Vermessungs- und
 Katastramt – SIA G2/5, 12/2018
 Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet,
 Koordinatensystem ETRS89/UTM, © Stadt Dortmund,
 Vermessungs- und Katastramt, Ausgabe 09/2018, CC-BY 4.0

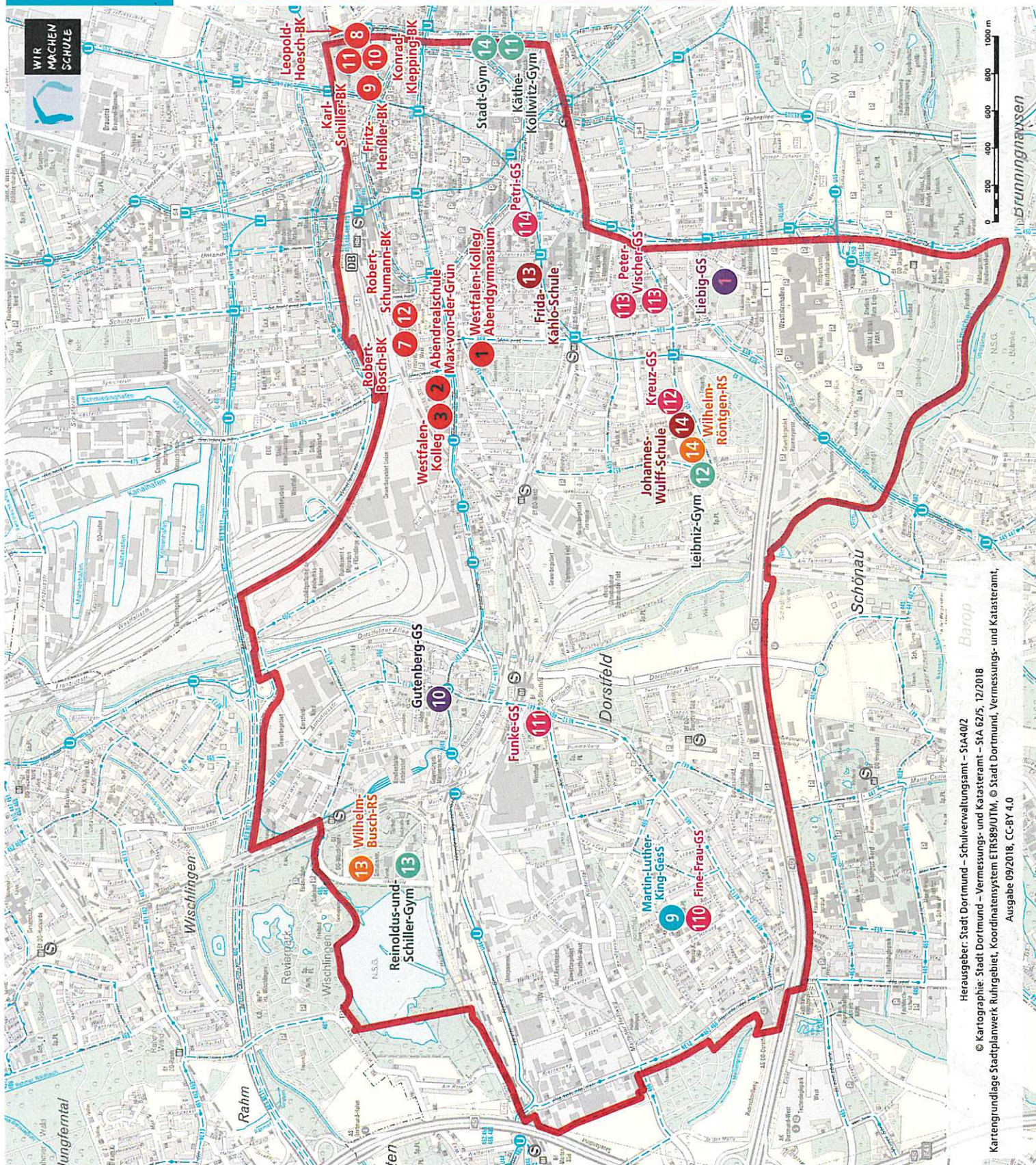


Städt. Schulen in Dortmund- Innenstadt-West

Stand: Juli 2018

- 110 Fine-Frau-GS, Am Wasserfall 26
- 111 Funke-GS, Grundstr. 14
- 112 Kreuz-GS, Kreuzstr. 145
- 113 Peter-Vischer-GS, Schillingstr. 26 a
- 113 Peter-Vischer-GS, Essener Str. 7
- 114 Petri-GS, Beurhausstr. 15-17
- 10 Gutenberg-GS, Arminiusstr. 10
- 13 Liebig-GS, Harnackstr. 57-59
- 13 Wilhelm-Busch-RS, Höferstr. 5-7
- 14 Wilhelm-Röntgen-RS, Kreuzstr. 159
- 11 Käthe-Kollwitz-Gym, Erzbergerstr. 1-3
- 12 Leibniz-Gym, Kreuzstr. 163
- 13 Reinhold-und-Schiller-Gym, Hallerrey 49-51
- 14 Stadtgymnasium, Heiliger Weg 25
- 9 Martin-Luther-King-Gess, Fine Frau 50-58
- 13 Frida-Kahlo-Schule, Beurhausstr. 45
- 14 Johannes-Wulff-Schule, Kreuzstr. 155
- 7 Robert-Bosch-BK, Benno-Ekkan-Allee 2
- 8 Leopold-Hoesch-BK, Gronaustr. 4
- 9 Fritz-Henßler-BK, Brüggmannstr. 25-27a/ Bornstr. 1
- 10 Konrad-Klepping-BK, Geschwister-Scholl-Str. 1-3
- 11 Karl-Schiller-BK, Brüggmannstr. 21-23
- 12 Robert-Schuman-BK, Emil-Moog-Platz 15
- 1 Westfalen-Kolleg/Abendgym., Möllerstr. 3
- 2 Abendrealschule Max-von-der-Grün, Rheinische Str. 69
- 3 Westfalen-Kolleg, Rheinische Str. 67

- 2 Grundschule (GS)
- 2 Katholische Grundsch. (GS)
- 2 Evangelische Grundsch. (GS)
- 2 Hauptschule (HS)
- 2 Realschule (RS)
- 2 Sekundarschule (SekS)
- 2 Gymnasium (Gym)
- 2 Gesamtschule (Gess)
- 2 Förderschule (FöS)
- 2 Berufskolleg (BK)
- 2 Weiterbildungskolleg



Herausgeber: Stadt Dortmund – Schulverwaltungsamt – StA40/2

© Kartographie: Stadt Dortmund – Vermessungs- und Katasteramt – StA 62/5, 12/2018

Kartengrundlage Stadtplanwerk Ruhrgebiet, Koordinatensystem ETRS89/UTM, © Stadt Dortmund, Vermessungs- und Katasteramt,

Ausgabe 09/2018, CC-BY 4.0

Städt. Schulen in Dortmund- Lütgendortmund

Stand: Juli 2018

- 60 Freiligrath-GS, Uranusstr. 50
- 61 Friedens-GS, Lina-Schäfer-Str. 36
- 62 Holte-GS, Limbecker Str. 70
- 63 Mörike-GS, Somborn Str. 110
- 64 Grundschule Am Dorney, Kleybredder 38
- 65 Steinhammer-GS, Schulte-Heuthaus-Str. 28
- 5 Marienborn-GS, Evasstr. 1
- 4 HS Kley, Kleybredder 44
- 5 Heinrich-Böll-GesS, Volksgartenstr. 19-23
- 6 Dellwigschule, Westermannstr. 21
- 7 Schule an der Froschlake, Froschlake 6
- 7 Schule an der Froschlake, Auf der Linnert 4

2 Grundschule (GS)

2 Katholische Grundsch. (GS)

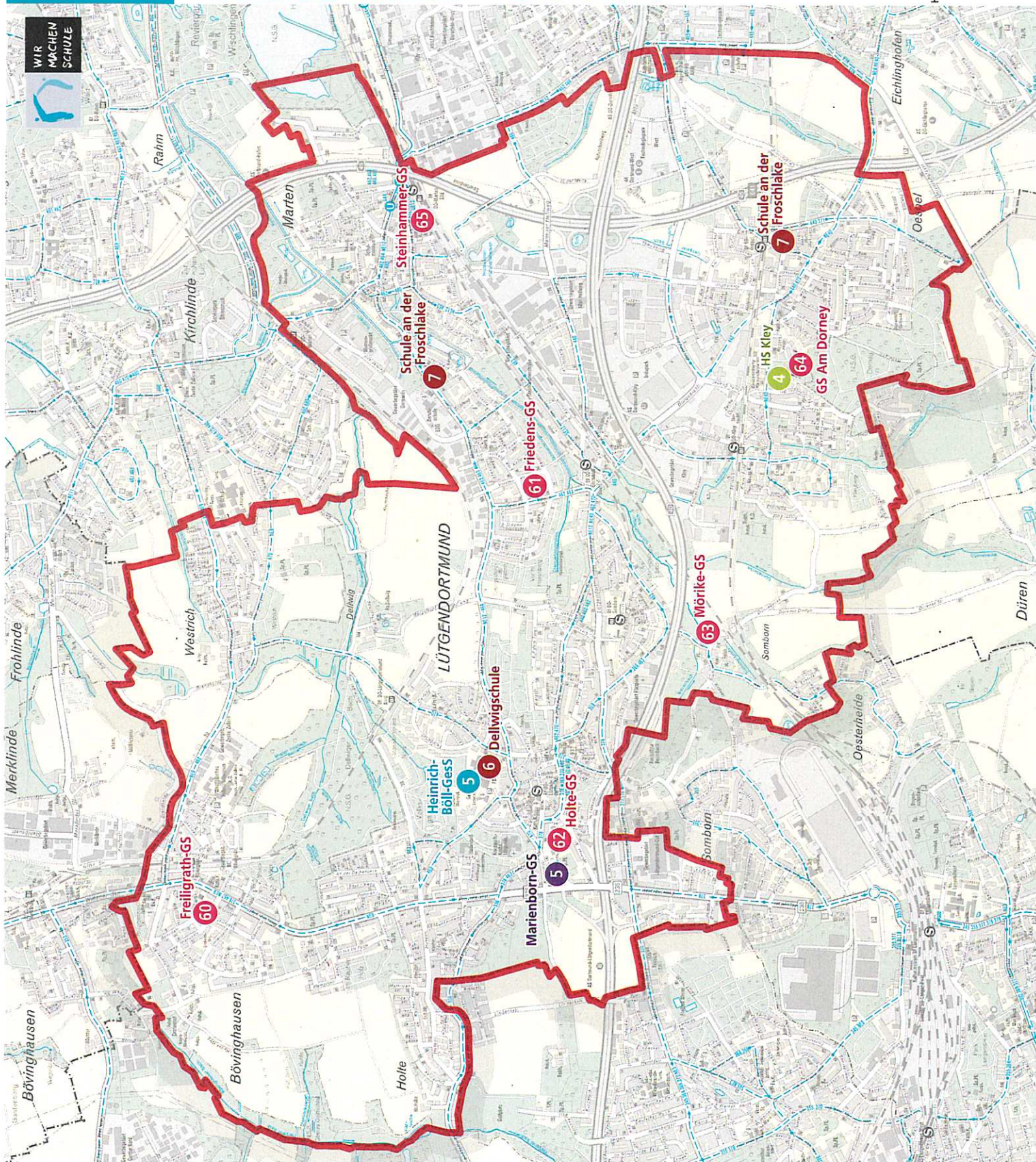
2 Hauptschule (HS)

2 Gesamtschule (GesS)

2 Förderschule (Fös)

0 200 400 600 800 1000 m

Herausgeber: Stadt Dortmund – Schulverwaltungsamt – StA40/2
© Kartographie: Stadt Dortmund – Vermessungs- und
Katasteramt – StA 62/5, 12/2018
Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet,
Koordinatensystem ETRS89/UTM, © Stadt Dortmund,
Vermessungs- und Katasteramt, Ausgabe 09/2018, CC-BY 4.0



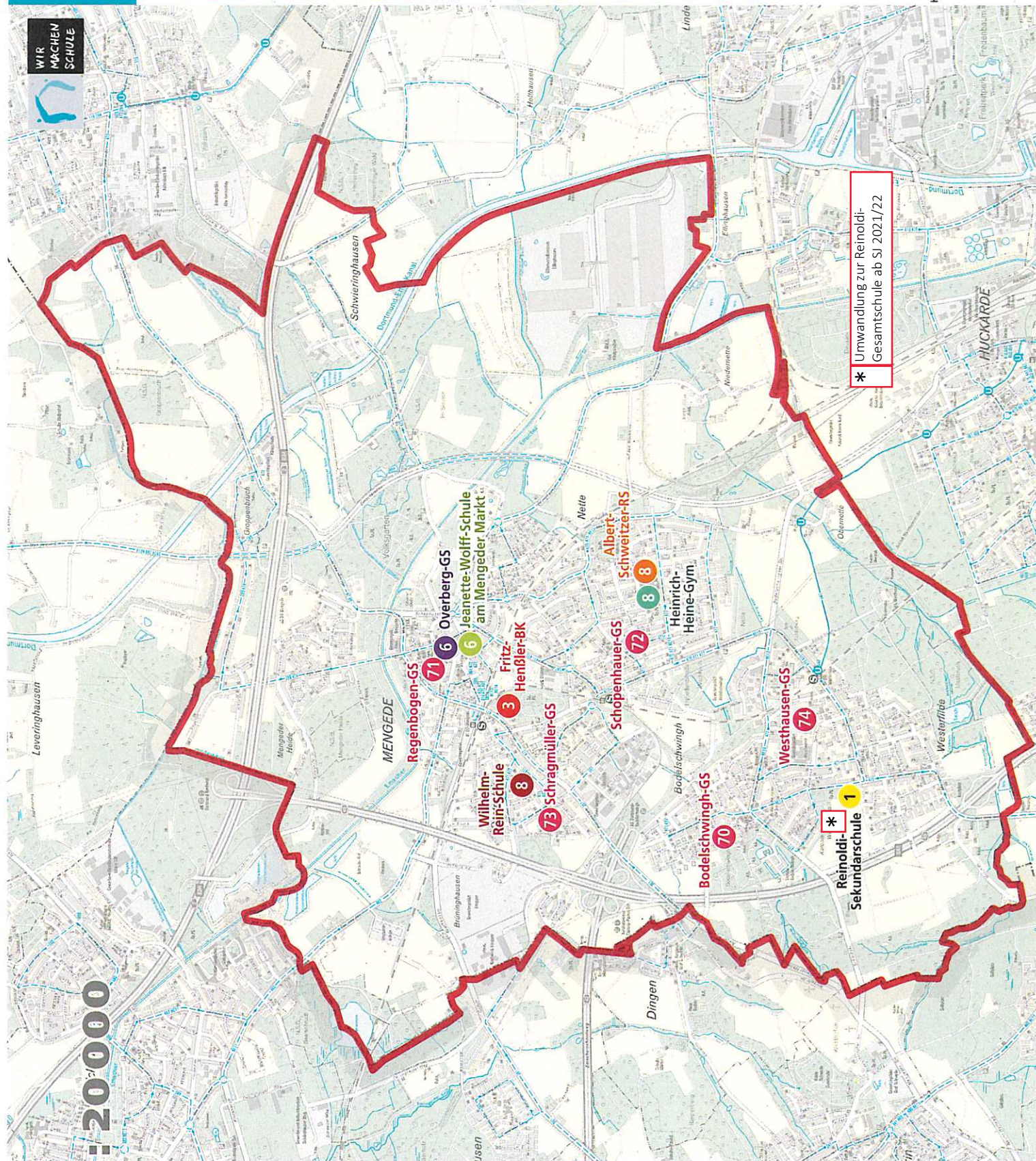
WIR
MACHEN
SCHULE

WIR
MACHEN
SCHULE

2000



Herausgeber: Stadt Dortmund – Schulverwaltungsamt – StA40/2
© Kartographie: Stadt Dortmund – Vermessungs- und Katasteramt – StA 62/5, 12/2018
Kartengrundlage Stadtplanwerk Ruhrgebiet, Koordinatensystem ETRS89/UTM, © Stadt Dortmund, Vermessungs- und Katasteramt, Ausgabe 09/2018, CC-BY 4.0



Städt. Schulen in Dortmund-Scharnhorst

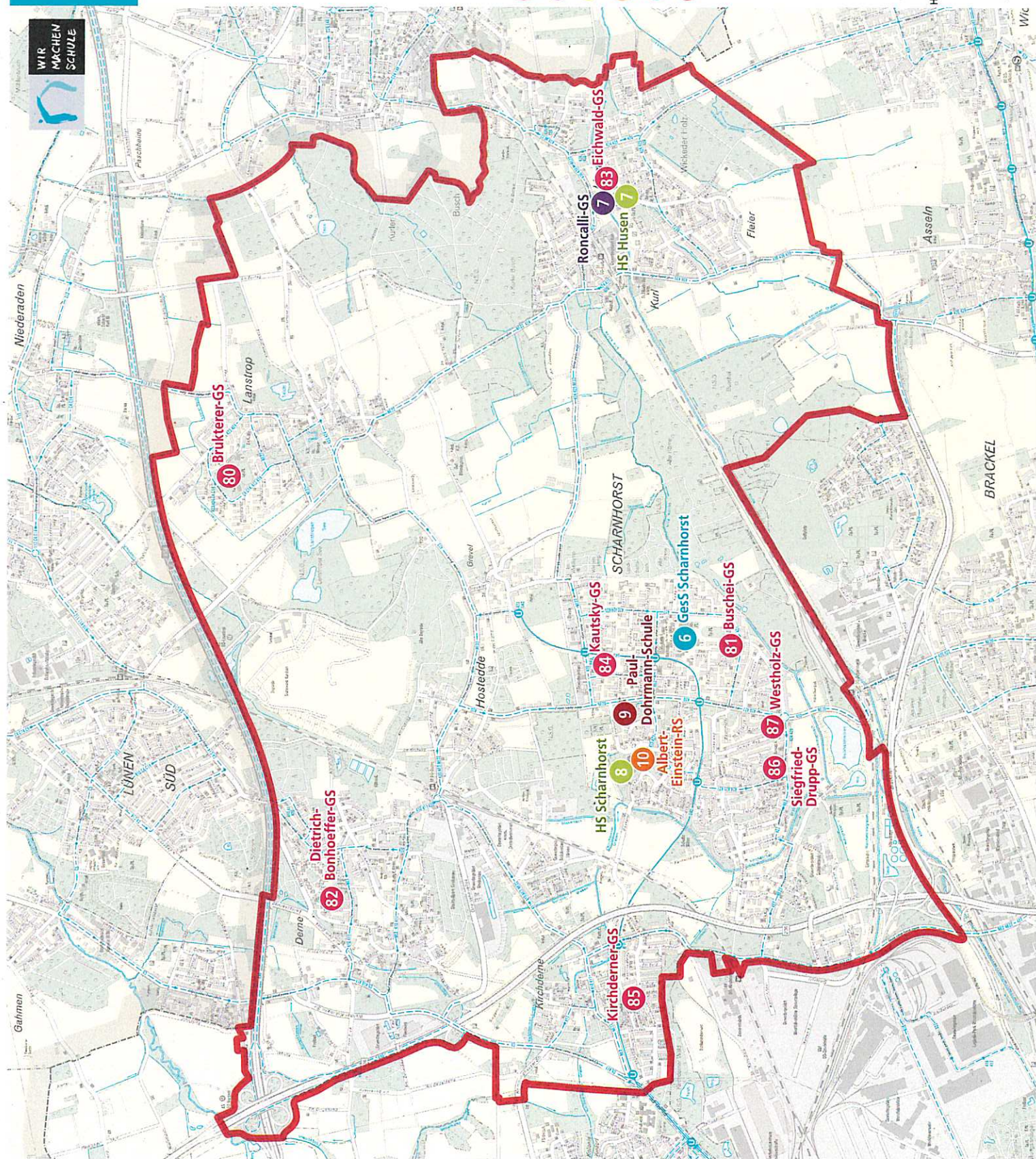
Stand: Juli 2018

- 80 Brukterer-GS, Gürtelstr. 1
- 81 Buschei-GS, Buschei 28
- 82 Dietrich-Bonhoeffer-GS, Derner Kippshof 36
- 83 Eichwald-GS, Husener Eichwaldstr. 272
- 84 Kautsky-GS, Kautskystr. 23-25
- 85 Kirchderner-GS, Merckenbuschweg 41
- 86 Siegfried-Drupp-GS, Siegfried-Drupp-Str. 5
- 87 Westholz-GS, Westholz 100
- 7 Roncalli-GS, Husener Eichwaldstr. 270
- 7 HS Husen, Husener Eichwaldstr. 270
- 8 HS Scharnhorst, Gleiwitzstr. 200
- 10 Albert-Einstein-RS, Gleiwitzstr. 200
- 6 GesS Scharnhorst, Mackenrothweg 15
- 9 Paul-Dohrmann-Schule, Sanderoth 2

- 2 Grundschule (GS)
- 2 Katholische Grundsch. (GS)
- 2 Hauptschule (HS)
- 2 Realschule (RS)
- 2 Gesamtschule (GesS)
- 2 Förderschule (FöS)

0 200 400 600 800 1000 m

Herausgeber: Stadt Dortmund – Schulverwaltungsamt – SVA402
 © Kartographie: Stadt Dortmund – Vermessungs- und
 Katasteramt – SIA 62/5, 12/2018
 Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet,
 Koordinatensystem ETRS89/UTM, © Stadt Dortmund,
 Vermessungs- und Katasteramt, Ausgabe 09/2018, CC-BY 4.0



Anlage 3

Stand 4/2021

Anzahl der Schulzüge an den Grundschulen (SJ 2021/22)

Stadtbezirk	Ortsteil	Schule	bisherige Zügigkeit nach Ratsbeschluss	Zügigkeit (SJ 2021/22)
Aplerbeck	Aplerbeck	Aplerbecker Grundschule	4	4
	Aplerbeck	Aplerbecker-Mark-Grundschule	3	3
	Berghofen	Berghofer-Grundschule	3	3
	Lichtendorf	Lichtendorfer Grundschule	3	3
	Schüren	Friedrich-Ebert-Grundschule	3	3
	Schüren	Gerhart-Hauptmann-Grundschule	2	2
	Sölde	Emschertal-Grundschule	2	2
		gesamt Stadtbezirk	20	20
Brackel	Asseln	Hellweg-Grundschule	3	3
	Brackel	Erich Kästner-Grundschule	2	4
	Brackel	Reichshof-Grundschule	3	3
	Neuasseln	Fichte-Grundschule	2	2
	Wambel	Comenius-Grundschule	3	3
	Wickede	Bach-Grundschule	3	3
	Wickede	Josef-Grundschule	2	2
	Wickede	Steinbrink-Grundschule	3	3
		gesamt Stadtbezirk	21	23
Eving	Brechten	Brechtener Grundschule	4	5
	Eving	Elisabeth-Grundschule	2	2
	Eving	Graf-Konrad-Grundschule	4	4
	Eving	Mosaik-Grundschule Eving*	3	3
	Kemminghausen	Herder-Grundschule	3	3
		gesamt Stadtbezirk	16	17
Hörde	Benninghofen	Benninghofer Grundschule	3	3
	Höchststen	Höchstener Grundschule	2	2
	Holzen	Eintracht-Grundschule	3	2
	Hörde	Brücherhof-Grundschule	2	2
	Hörde	Stift-Grundschule	2	2
	Hörde	Weingartenschule am See	2	2
	Wellinghofen	Lieberfeld-Grundschule	3	3
	Wichlinghofen	Wichlinghofer Grundschule	2	2
		gesamt Stadtbezirk	19	18
Hombruch	Barop	Ostenberg-Grundschule	3	3
	Eichlinghofen	Eichlinghofer Grundschule	3	3
	Hombruch	Brüder-Grimm-Grundschule	2	2
	Hombruch	Harkort-Grundschule	4	4
	Kirchhörde	Kirchhörder Grundschule	2	2
	Kruckel	Kruckeler Grundschule	2	2
	Lücklemburg	Olpketal-Grundschule	2	2
	Renninghausen	Schubert-Grundschule	2	2
		gesamt Stadtbezirk	20	20
Huckarde	Deusen	Grafen-Grundschule	1	1
	Huckarde	Gilden-Grundschule	3	3
	Huckarde	Hansa-Grundschule - die Schule am Wald	2	3
	Huckarde	Urbanus-Grundschule	2	2
	Kirchlinde	Hangeney-Grundschule	2	2
	Kirchlinde	Westricher Grundschule	2	2
	Kirchlinde	Widely-Grundschule	2	2
	Rahm	Jungferntal-Grundschule	2	2
		gesamt Stadtbezirk	16	17

Stadtbezirk	Ortsteil	Schule	bisherige Zügigkeit nach Ratsbeschluss	Zügigkeit (SJ 2021/22)
Innenstadt-Nord	Innenstadt-Nord	Albrecht-Brinkmann-Grundschule	5	5
	Innenstadt-Nord	Diesterweg-Grundschule	3	4
	Innenstadt-Nord	Grundschule-Kleine-Kielstraße	4	4
	Innenstadt-Nord	Lessing-Grundschule	3	3
	Innenstadt-Nord	Nordmarkt- Grundschule	4	4
	Innenstadt-Nord	Oesterholz-Grundschule	4	4
	Innenstadt-Nord	Libellen-Grundschule	3	4
		gesamt Stadtbezirk	26	28
Innenstadt-Ost	Gartenstadt	Kerschensteiner-Grundschule	3	3
	Innenstadt-Ost	Berswordt-Europa-Grundschule	2	4
	Innenstadt-Ost	Franziskus-Grundschule	2	2
	Innenstadt-Ost	Hohwart-Grundschule	2	2
	Innenstadt-Ost	Landgrafen-Grundschule	4	4
	Innenstadt-Ost	Winfried-Grundschule	2	2
	Körne	Libori-Grundschule	2	2
	Körne	Uhland-Grundschule	1	1
		gesamt Stadtbezirk	18	20
Innenstadt-West	Dorstfeld	Fine-Frau-Grundschule	3	3
	Dorstfeld	Funke-Grundschule	2	2
	Dorstfeld	Gutenberg-Grundschule	2	2
	Innenstadt-West	Kreuz-Grundschule	3	4
	Innenstadt-West	Liebig-Grundschule	3	3
	Innenstadt-West	Peter-Vischer-Grundschule	3	3
	Innenstadt-West	Petri-Grundschule	2	3
		gesamt Stadtbezirk	18	20
Lütgen-dortmund	Bövinghausen	Freiligrath-Grundschule	2	2
	Lütgendortmund	Holte-Grundschule	4	4
	Lütgendortmund	Marienborn-Grundschule	2	2
	Marten	Friedens-Grundschule	3	3
	Marten	Steinhammer-Grundschule	2	2
	Oespel	Grundschule Am Dorney	3	3
	Somborn	Mörike-Grundschule	2	2
		gesamt Stadtbezirk	18	18
Mengede	Bodelschwingh	Bodelschwingh-Grundschule	3	3
	Mengede	Overberg-Grundschule	2	2
	Mengede	Regenbogen-Grundschule	3	4
	Nette	Schopenhauer-Grundschule	4	4
	Oestrich	Schragmüller-Grundschule	2	2
	Westerfilde	Westhausen-Grundschule	3	3
		gesamt Stadtbezirk	17	18
Scharnhorst	Derne	Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule	2	3
	Husen	Eichwald-Grundschule	2	2
	Husen	Roncalli-Grundschule	2	2
	Kirchderne	Kirchderner Grundschule	2	2
	Lanstrop	Brukterer-Grundschule	2	2
	Scharnhorst	Buschei-Grundschule	3	3
	Scharnhorst	Kautsky-Grundschule	3	4
	Scharnhorst	Siegfried-Drupp-Grundschule	2	2
	Scharnhorst	Westholz-Grundschule	2	2
		gesamt Stadtbezirk	20	22

Züge gesamt	229	241
Veränderung		+12

*Osterfeld-Grundschule und Ketteler-Grundschule wurden zum 01.08.20 zusammengelegt und erhielten den neuen Namen "Mosaik-Grundschule Eving", die Schule ist dreizügig festgelegt

Anzahl der Schulzüge an den weiterführenden Schulen (SJ 2021/22)**Gesamtschulen**

Schule	Stadtbezirk	bisherige Zügigkeit nach Ratsbeschluss	Zügigkeit (SJ 2021/22)
Anne-Frank	In-Nord	4	6
Brünninghausen	Hom	4	6
Europaschule	Bra	4	6
Gartenstadt	In-Ost	6	6
Geschwister Scholl	Bra	6	6
Gustav-Heinemann	Hu	6	6
Heinrich-Böll	Lü	6	6
Martin-Luther-King	In-West	4	4
Scharnhorst	Scha	6	6
Reinoldi Gesamtschule* (vormals Sekundarschule)	Mg	3	4
Züge gesamt		49	56

Veränderung	+7
--------------------	-----------

*Die dreizügige Reinoldi Sekundarschule wird zum 01.08.2021 in eine vierzügige Gesamtschule umgewandelt. Der Bildungsgang Sekundarschule läuft aus.

Gymnasien

Schule	Stadtbezirk	bisherige Zügigkeit nach Ratsbeschluss	Zügigkeit (SJ 2021/22)
Bert-Brecht	Hu	4	5
Goethe	Hö	4	6
Gymnasium an der Schweizer Allee	Ap	5	6
Heinrich-Heine	Mg	4	5
Heisenberg	Ev	5	5
Helene-Lange	Hom	4	5
Helmholtz	In-Nord	4	4
Immanuel-Kant	Br	5	6
Käthe-Kollwitz	In-West	4	4
Leibniz	In-West	4	4
Max-Planck	In-Ost	4	5
Phoenix	Hö	4	4
Reinoldus-u. Schiller	In-West	5	5
Stadt	In-West	4	4
Züge gesamt		60	68

Veränderung	+8
--------------------	-----------

Realschulen

Schule	Stadtbezirk	bisherige Zügigkeit nach Ratsbeschluss	Zügigkeit ab 01.08.2021
Albert-Einstein	Scha	3	3
Albert-Schweitzer	Mg	3	3
Albrecht-Dürer	Ap	5	5
Droste-Hülshoff	Hu	4	4
Gertrud-Bäumer	In-Nord	5	5
Johann-Gutenberg	Hö	5	5
Marie-Reinders	Hö	3	3
Max-Born	Br	5	5
Ricarda-Huch	In-Ost	4	4
Robert-Koch	Hom	3	3
Theodor-Heuss	Ev	5	5
Wilhelm-Busch	In-West	4	4
Wilhelm-Röntgen	In-West	5	5
Züge gesamt		54	54

Veränderung	0
--------------------	----------

Hauptschulen

Schule	Stadtbezirk	bisherige Zügigkeit nach Ratsbeschluss	Zügigkeit ab 01.08.2021
Am Externberg	Ev	2	2
Emscherschule	Ap	2	2
Konrad von der Mark	Hö	2	2
Schule am Hafen	In-Nord	3	3
Kley	Lü	2	2
Jeanette-Wolff-Schule am Mengeder Markt	Mg	2	2
Scharnhorst	Scha	3	3
Husen - kath.	Scha	2	2
Züge gesamt		18	18

Veränderung	0
--------------------	----------

Anlage 4

Erläuterungen zum methodischen Vorgehen zur Erstellung von Schulkinderzahlprognosen

A. Durchgangsquotenverfahren

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung wird mithilfe des **Durchgangsquotenverfahrens** das zukünftige Schulkinderaufkommen berechnet. Dabei sind **Durchgangs-** und **Eingangsquoten** von zentraler Bedeutung.

Quoten sind Verhältniszahlen, die bei der Schulentwicklungsplanung Auskunft darüber geben, wie das Verhältnis der Schulkinderzahl eines bestimmten Schuljahrganges (z.B. im sechsten Schuljahr) zur Schulkinderzahl im nachfolgenden Schuljahr beschaffen ist (in diesem Beispiel die Schülerinnen und Schüler des siebten Schuljahres). Solche Quoten werden als **Durchgangsquoten** bezeichnet. Bleibt beispielsweise von einem Schuljahr zum nachfolgenden die Schulkinderzahl einer Jahrgangsstufe unverändert, wird dies mit der Quote 1,00 ausgedrückt. Sind hingegen im nachfolgenden Schuljahr die Schulkinderzahlen gestiegen, etwa durch Wiederholer, Schülerinnen und Schüler aus anderen Bildungsgängen oder Zuzüge, so liegt die Quote höher als 1,00.

Um sicherzustellen, dass keine ungewöhnlichen Zufallswerte einzelner Schulen oder Schuljahre zur Basis von Einschätzungen oder – im Zuge der späteren Prognose – von Vorausberechnungen werden, erfolgt die Bildung von Durchgangsquoten auf der Grundlage des Durchschnitts mehrerer Schuljahre.

Praktische Bedeutung haben Durchgangsquoten bei der Bewertung von Schulkinderzahlveränderungen im Verlauf der Sekundarstufe I: Durch sie wird unmittelbar deutlich, in welchem Umfang Schulen Seiteneinsteigende abgegeben oder aufgenommen haben. Eine Durchgangsquote von 1,10 beim Übergang von der 6. zur 7. Jahrgangsstufe einer Hauptschule würde beispielsweise besagen, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler von einem Schuljahr zum nächsten um durchschnittlich 10 Prozent zugenommen hat.

Werden die Durchgangsquoten der einzelnen Jahrgangsstufen miteinander multipliziert, so geben sie Auskunft über die Größenordnung von Schulkinderzahlzuwachsen und -verlusten im Verlauf der Schulzeit. So ergibt sich etwa für die Hauptschulen in Dortmund durch Multiplikation der Durchgangsquoten bis Jahrgangsstufe 9 ein Wert von 2,08, was einem Zugewinn von 108 Prozent entspricht; für die Gymnasien in Dortmund ergibt sich eine Quote von 0,92, also ein Schulkinderzahlrückgang von acht Prozent. Die Werte der Einzelschulen streuen teils deutlich um diesen Durchschnittswert.

Eine andere Quote von wesentlicher Bedeutung für die Schulentwicklungsplanung ist die **Eingangsquote**. Die Eingangsquoten **bei Grundschulen** bezeichnen das Verhältnis von schulpflichtigen Kindern beim Eintritt in das erste Schuljahr. Sie gibt eine Auskunft über die Schulkinderzahl im ersten Jahrgang einer Grundschule im Verhältnis zu den Schulpflichtigen des jeweiligen Stadtbezirks. Die Berechnung erfolgt auf Basis der letzten drei Einschulungen. Der Mittelwert aus den drei zurückliegenden Jahren wird trendgewichtet berechnet: Das bedeutet, dass Entwicklungen umso stärker in die Berechnung der Eingangsquote einfließen, je aktueller sie sind.

Die **Eingangsquoten bei weiterführenden Schulen** bezeichnet die Relation von Entlassungen aus den Grundschulen und Neuaufnahmen in die Eingangsklassen der weiterführenden Schulen im Folgeschuljahr. Hier gibt die Eingangsquote also eine Auskunft über die Schulkinderzahl im fünften Jahrgang einer Schule bzw. Schulform im Verhältnis zu den Viertklässlerinnen und -klässler ein Jahr zuvor. Diese Eingangsquoten der weiterführenden Schulen sind **nicht** identisch mit den Übergangsquoten der Grundschulen; vielmehr können sie mehr oder minder stark um die Übergangsquoten variieren – je nachdem, wie viele Schülerinnen und Schüler nach der Grundschule auspendeln, wie viele auswärtige Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden und wie viele Wiederholungen im fünften Schuljahr gezählt werden.

Mithilfe dieser Eingangs- und Durchgangsquoten wird das künftige Schulkinderaufkommen berechnet.

B. Prognoseannahmen: Status-Quo vs. Dynamische Prognosen

Bei der Erstellung der Prognosen werden verschiedene Modellannahmen zugrunde gelegt, um einen Korridor möglicher Schulkinderzahlen und damit einen größeren Spielraum für sich daraus ergebende Handlungsmöglichkeiten und nötige schulorganisatorische Maßnahmen zu erhalten. Dabei werden stadt-, landes- und bundesweite Trends im Schulwahlverhalten berücksichtigt.

Die Modellannahmen, die diesen Berechnungen unterliegen, sind im Folgenden zusammengefasst. In allen Fällen geht es ausschließlich um Wenn-Dann-Annahmen. Sie sollen verdeutlichen, welche Entwicklung die Bildungsgänge nehmen könnten. Viele Praxisbeispiele belegen jedoch, dass Änderungen des Schulwahlverhaltens von Erziehungsberechtigten unvorhersehbar erfolgen können und das Wahlverhalten damit schwierig prognostizierbar ist.

Prognose-Annahme Grundschulen (Staus-Quo)

Die Berechnung der Schulkinderzahlen in den Grundschulen erfolgt auf der Grundlage der bisherigen Einschulungsquoten seit 2018/19 (Relation der Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen zu der Anzahl der schulpflichtigen Kinder im Stadtbezirk). Dabei wird trendgewichtet die jüngere Entwicklung stärker berücksichtigt. Die Durchgangsquoten in den Grundschulen entsprechen den gemittelten Erfahrungswerten der zurückliegenden vier Schuljahre.

Prognose-Annahmen weiterführende Schulen (Staus-Quo vs. Dynamische Prognosen)

Neben einer Fortschreibung nach Maßgabe der jüngsten Eingangs- und Durchgangsquoten (*Status-Quo-Prognosen*) werden für die weiterführenden Schulen *dynamische Prognosen* erstellt, die Trends des Schulwahlverhaltens unterstellen.

Bei der Status-Quo-Prognosevariante erfolgt die Hochrechnung der Schulkinderzahlen auf der Grundlage konstanter Eingangsquoten im gesamten Prognosezeitraum. Die Ausgangsüberlegung lautet hier, dass die auf den trendgewichteten Durchschnitt der letzten fünf Schuljahre 2016/17 – 2020/21 basierenden Eingangsquoten der weiterführenden Schulformen im gesamten Prognosezeitraum bis 2027/28 unverändert bleiben.

Demgegenüber wird bei den dynamischen Prognosevarianten angenommen, dass sich die nachgewiesenen Trends bei der Wahl weiterführender Bildungsgänge maßvoll und gleichmäßig fortsetzen. Dabei gelten für die unterschiedlichen Schulformen in Dortmund die folgenden Annahmen:

Hauptschulen: Die Eingangsquote (EQ) wird schrittweise reduziert und zwar ausgehend vom trendgewichteten Mittelwert der letzten fünf Jahre (6,0 Prozent) um 0,3 Prozent jährlich.

Realschulen: Bei den Realschulen wird ebenfalls von einer rückläufigen Nachfrage ausgegangen. Ausgehend von 24,2 Prozent wird die Eingangsquote jährlich um 0,2 Prozent reduziert.

Gymnasien: Bei den Gymnasien wird modellhaft ein Anstieg der Quote von 35,6 Prozent um 0,2 Prozent pro Jahr erwartet.

Gesamtschulen: Hier wird ebenfalls ein Anstieg der Eingangsquote um 0,2 Prozent jährlich unterstellt, ausgehend vom trendgewichteten Mittelwert (26,0 Prozent).

C. Besonderheiten bei der Berücksichtigung von Zuwanderung und Neubaugebieten

In den Modellannahmen der Prognosen wird davon ausgegangen, dass sich der Prozess der **Zuwanderung** so wie im Durchschnitt der letzten Jahre (2017/18 – 2020/21) fortsetzen wird; auch wenn es zu politischen Ereignissen kommen kann, die die bisherigen Prognosen hinfällig werden lassen. Eine fortlaufende Beobachtung der Zuwanderungseffekt und bei Bedarf eine Anpassung der Prognosen bei Abweichungen werden folglich nötig sein.

Zudem wurden bei der Erstellung der Prognose auch **geplante Neubaugebiete** berücksichtigt. Erfahrungsgemäß werden Bauvorhaben nicht im gleichen Jahr, sondern in mehreren Folgejahren und verschiedenen Bauabschnitten umgesetzt. Sämtliche Neubauaktivitäten wurden entsprechend beleuch-

tet und Realisierungsperspektiven, Belegungsdichte, Schüler-Quoten je Jahrgang und Außen- und Binnenwanderungen berücksichtigt, sodass eine Bewertung und Verteilung auf einzelne Grundschulen vorgenommen werden konnte. Befinden sich mehrere Grundschulen in der Nähe des Baugebiets, wurden die dort zu erwartenden Schulkinderzuwächse entsprechend prozentual zum Schüleraufkommen verteilt. Die Schilderung verdeutlicht bereits die vielen schwer einzuschätzenden Faktoren der künftigen Schulkinderzahlentwicklung: der genaue Zeitpunkt der Fertigstellung der Wohneinheiten, die Anzahl an schulpflichtigen Kindern, das elterliche Schulwahlverhalten etc., die prinzipiell keine langfristig sicheren Prognosen erlauben.

D. Berechnung von Zügigkeiten und Klassengrößen

Der aktuelle und künftige Bedarf an Schulzügen wird im Rahmen der Schulentwicklungsplanung mithilfe der gesetzlich festgelegten Klassenfrequenzrichtwerte berechnet. Für die verschiedenen Schulformen gelten die nachfolgenden Klassenfrequenzrichtwerte und Bandbreiten:

Schulform	Klassenfrequenzrichtwert	Bandbreite
Grundschule	23	15 bis 29
Hauptschule	24	18 bis 30
Realschule	27	25 bis 29
Sek I Gymnasium	27	25 bis 29
Sek I Gesamtschule	27	25 bis 29
Sekundarschule	25	20 bis 29
Sek II Gymnasium	19,5	
Sek II Gesamtschule	19,5	

Quelle: Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen

Durch die Orientierung am Klassenfrequenzrichtwert wird das Ziel verfolgt, kleinere Klassenstärken zu erreichen. Bei der Bauplanung bzw. der Bestimmung von Raumgrößen muss jedoch von der maximalen Klassengröße/dem Höchstwert (29 Kinder pro Klasse) ausgegangen werden, damit die gesetzlich vorgesehene Bandbreite (siehe Tabelle oben) auch ausgenutzt werden kann. In den Schulbauleitlinien der Stadt Dortmund (DS-Nr. 17157-20) wird dies berücksichtigt. Für die Errichtung einer neuen Schule muss der Schultäger gemäß § 82 Abs. 1 Schulgesetz NRW den Nachweis über den Bedarf von 25 (bei Grundschulen und Gesamtschulen) bzw. 28 Kindern pro Schulzug (bei Gymnasien und Realschulen) in den kommenden fünf Jahren erbringen.

Ziel ist es, an Schulen einer Schulform möglichst gleich starke und dem Klassenfrequenzrichtwert entsprechende Klassen zu bilden. Dabei muss die räumliche Ausstattung von Schulen berücksichtigt werden. Nur wenn ausreichend Räume zur Verfügung stehen, können an Standorten mehrere und kleinere Klassen gebildet werden.¹ Auch die Lehrerversorgung durch das Land muss sichergestellt sein. Die Relation Schülerinnen und Schüler je Stelle beträgt gem. § 8 Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz (VO zu § 93 Abs. 2 SchulG) für Grundschulen 21,95.

Zu bedenken ist weiterhin, dass Eltern die Möglichkeit der freien Schulwahl haben und somit eine Steuerung der Schülerströme nur bedingt möglich ist. Eine Ablehnung von Schülerinnen und Schülern an den Schulen mit großem Zulauf (zugunsten von anderen Schulen) ist jeweils immer nur dann möglich, wenn die maximale Anzahl von Schulkindern aufgenommen wurde (vergleiche § 46 Absatz 3 Satz 1 SchulG). Dies führt wiederum zu maximal gefüllten Klassen im Sinne der Bandbreite.

¹ Die notwendigen baulichen Kapazitäten für die Anpassung der Zügigkeit (vgl. DS-Nr. 15196-19) konnten noch nicht komplett zur Verfügung gestellt werden, sodass die Vision der kleinen Klassen auf Basis der Schulentwicklungsplanung noch nicht umgesetzt werden konnte. Die Bedarfe sind jedoch erkannt, die notwendigen Beschlüsse gefasst und die bauliche Umsetzung – i.d.R. gemäß Schulbauleitlinien – in Arbeit.

Dieser Zusammenhang wird bei der Bildung der Eingangsklassen in enger Abstimmung mit der Schulaufsicht und unter der Maßgabe, dass in den umliegenden Grundschulen des Stadtbezirkes noch freie Plätze zur Verfügung stehen (Stichwort „kurze Beine – kurze Wege“) berücksichtigt.

Für die Bildung von **Eingangsklassen an Grundschulen** gelten nach § 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen folgende Regeln:

Die Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule beträgt für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von:

1. bis zu 29 eine Klasse
2. 30 bis 56 zwei Klassen
3. 57 bis 81 drei Klassen
4. 82 bis 104 vier Klassen
5. 105 bis 125 fünf Klassen
6. 126 bis 150 sechs Klassen

Bei jeweils bis zu weiteren 25 Schülerinnen und Schülern ist eine weitere Eingangsklasse zu bilden.

Im Primarbereich gilt eine Fünfzügigkeit und im Sekundarschulbereich eine Sechszügigkeit als maximale Schulgröße. Konfessionelle Grundschulen sollen zweizügig geführt werden.

Zurzeit wird in Dortmund an einem kommunalen Index gearbeitet, der nach objektiven und messbaren Kriterien die soziale Belastung von Schulstandorten messen soll, um eine bedarfsgerechte Mittel- und Ressourcenzuweisung ermöglichen zu können. Inwiefern auf dieser Grundlage eine Absenkung des Klassenfrequenzrichtwertes an sozial stark belasteten Schulen möglich ist, bleibt abzuwarten. Die Bereitstellung bzw. Schaffung zusätzlicher Raumressourcen durch den Schulträger allein würde dabei nicht ausreichen, vielmehr wäre auch die obere Schulaufsicht gefordert, verstärkt Personal zur Verfügung zu stellen. Entsprechende Entwicklungen auf Landesebene zur Nutzung eines Landessozialindex werden verfolgt.